

# 2025

## GESCHÄFTSBERICHT

The logo for cpb, consisting of the lowercase letters 'cpb' in a bold, italicized, red sans-serif font.

# INHALT

3 Vorwort des Vorstandes

## WIR

5 Auf einen Blick  
6 Die Repräsentant:innen  
7 CPB SOFTWARE AG  
8 Unsere Standorte  
12 Wichtige Stationen  
13 Code of Conduct  
14 Unser Leitbild  
15 Mitarbeitendenstatistik  
16 Employer Branding  
17 Projekte & Erfolge

## PRODUKTE

18 TAMBAS  
19 MELDE.HUB  
20 EFDIS.CIFRA  
21 Verification of Payee (VoP)  
22 PROFOS  
23 SECTRAS  
24 ERIC.CLIENT & DIP.CLIENT  
25 RISK.SUITE  
26 WMACCESS  
27 Individuallösungen  
28 Managed Services  
29 SaaS  
30 Customer Services  
31 Unsere Referenzen

## VERANTWORTUNG

32 Prüfungen  
34 Leitbetrieb Austria  
35 Nachhaltigkeit  
36 CPB Hilft

## ZAHLEN

37 Rechnungswesen & Controlling  
38 Konzernbilanz  
39 Ergebnisrechnung  
40 Geldflussrechnung  
41 Konzernlagebericht  
47 Bestätigungsvermerk  
50 Bericht des Aufsichtsrates  
  
51 Impressum / Kontakt



Michael Draschl, Ing. Martin Schanda, Michael Gerlach

## VORWORT DES VORSTANDES

### *Wir wachsen zusammen*

Wieder ist ein Jahr vorbei, wieder ist es eigentlich zu schnell vergangen. Für uns als CPB ist es nun schon das 29. Jahr seit der Gründung gewesen – und wieder können wir auf das Erreichte stolz sein.

Dies, obwohl das wirtschaftliche Umfeld nicht gerade erfreulich war. Sparmaßnahmen, nicht nur bei öffentlichen Auftraggebern resultierend in kurzfristigen Auftragsstornierungen oder Projektverschiebungen, waren auch für uns an der Tagesordnung. Trotzdem konnten wir auf Grund unserer vielfältigen Produkt- und Dienstleistungspalette auch im Geschäftsjahr 2025 wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen.

Was ist dabei besonders aufgefallen?

In den letzten zweieinhalb Jahren sind zu unseren langjährigen Standorten Wien & Miltenberg die neuen Standorte Freising und Ruggell hinzukommen. Historisch betrachtet bieten wir an unseren genannten Standorten ganz spezifische, zum Teil deutlich unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an. Dafür haben wir jeweils auch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allesamt Spezialistinnen und Spezialisten auf Ihren Gebieten.

Auf den ersten Blick macht dies eine gegenseitige Un-

terstützung und einen Austausch von Kapazitäten über Standortgrenzen hinaus durchaus schwierig. Die Anforderungen des wirtschaftlichen Umfelds erforderten jedoch zuletzt eine deutlich erhöhte Flexibilität. Größere Projekte benötigten unterschiedlichste Fachkräfte zur Realisierung und auch regulatorische Anforderungen, insbesondere im Bankenbereich, haben ganz automatisch nach standortübergreifender Zusammenarbeit verlangt.

Damit war konzernübergreifende Zusammenarbeit eine der Hauptherausforderungen des vergangenen Jahres. Und wir können stolz berichten, dass dies bei einer ganzen Reihe von Gelegenheiten sehr gut funktioniert hat. Überwiegend durften wir dabei Servicedienstleistungen von Österreich nach Deutschland und Liechtenstein durchführen, in einzelnen Projekten wurde dabei auch die Projektleitung in Wien angesiedelt.

Generell erfreulich, dass unser Umsatz in Deutschland überdurchschnittlich anwächst und wir den daraus entstehenden zusätzlichen Personalbedarf zumindest teilweise aus Österreich decken können. Dies führt auch zu einer Aufwertung der Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gibt die Möglichkeit vor Ort andere Standorte, Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und mit anderen Produktangeboten der CPB SOFTWARE AG arbeiten zu können.

Insgesamt hat dies für uns überraschend gut funktioniert und gezeigt, dass wir als Konzern nicht einfach die Summe der Ergebnisse einzelner Standorte sind, sondern gemeinsam an unseren Aufgabenstellungen arbeiten können und damit auch für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet sind. Unser Dank gebührt allen beteiligten Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich so erfolgreich mit vollem Elan und mit Begeisterung auf diese spannenden Aufgaben eingelassen haben.

Ein kleiner Beitrag zu noch höherer Effizienz in der Zusammenarbeit war unser Konzern-COME2GETHER2025 im Mai in Wien. Mit viel Spaß und Freude wurde dabei am Unternehmensstandort Viertel Zwei in der Wiener Krieau gemeinsam ein Unternehmensvideo gedreht und der Abend mit einer kleinen Schiffsrundfahrt auf der Donau gefeiert. Danke nochmals an dieser Stelle an unser Organisationsteam!

Wirtschaftlich gesehen waren 2025 und auch die ersten Wochen im neuen Jahr vor allem von strukturellen Verbesserungen unserer Finanzierungen und damit der Konzernbilanz geprägt. Es ist uns dabei gelungen, innerhalb rund eines Jahres unsere Finanzierung des Kaufs der EFDIS AG in Freising im Jahr 2023 zum Jahresende 2025 überwiegend und dann eben noch im ersten Quartal dieses Jahres zur Gänze zu tilgen. Das spart nicht nur Zinsen sondern reduziert auch unsere Bilanzsumme erheblich. Unsere Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von rund 33,5% Ende 2024 auf ausgezeichnete 46,5% zum Bilanzstichtag 2025. Ein Zeichen auch an unsere Kunden, dass wir auch mit unseren Finanzmitteln verantwortungsvoll umgehen.

Wir blicken damit grundsätzlich optimistisch in die Zukunft, sehen aber auch das weiter angespannte politische und wirtschaftliche Umfeld sowohl auf unsere Heimmärkte bezogen als auch in globaler Sicht. Wir haben daher unser gutes Ergebnis genutzt, eventuelle Risikopositionen in unserer Bilanz zu eliminieren. So haben wir Kundenforderungen aus Insolvenzen zur Gänze wertberichtigt und langfristige Aktivierungen aus Großprojekten abgeschrieben. Auch damit haben wir unsere Bilanz verschlankt und die Ausgangsbasis für die kommenden Jahre verbessert.

Das erklärt auch unser gegenüber dem Vorjahr bei leicht

gestiegenem Umsatz etwas verringertes Jahresergebnis von € 2,1 Millionen, mit dem wir daher durchaus zufrieden sein können. Erfreulich auch, dass sich unsere Beteiligungsstruktur nur geringfügig geändert hat, insgesamt sind rund 87% des Aktienkapitals in den Händen von Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung. Die restlichen 13% teilen sich auf insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Unternehmen nahestehende Personen auf.

Diese Struktur garantiert nicht nur rasche Entscheidungsmöglichkeiten und ein hohes Maß an direkter Verantwortung für Dienstleistungsqualität und wirtschaftlicher Führung sondern gibt Kunden, Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern sowie Lieferanten gleichermaßen die Möglichkeit, gleichzeitig mit den gesellschaftsrechtlichen Verantwortlichen und den Eigentümerinnen und Eigentümern zu sprechen.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2026 wurden neben Peter Thomayer auch die bisherigen Österreich-Mitgeschäftsführer Ing. Walter Zöchling und Mag. Robert Neidhart in den Aufsichtsrat der CPB SOFTWARE AG berufen. Das Gremium setzt sich damit künftig aus den drei größten Aktionären des Unternehmens zusammen, die allesamt über jahrzehntelange Erfahrung und eine enge Verbundenheit mit der CPB verfügen.

Den ausscheidenden Aufsichtsräten Dr. Christian Büttner, Dr. Thomas Schirmer und Dietmar Schüler möchten wir unseren besonderen und aufrichtigen Dank für ihr langjähriges Engagement, ihre wertvolle Unterstützung und ihren bedeutenden Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens aussprechen. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg sind wir sehr dankbar und freuen uns auf die weitere persönliche Verbundenheit mit ihnen.

Lassen Sie uns abschließend noch einen Blick auf das allgegenwärtige Thema Künstliche Intelligenz werfen. Diese hat mittlerweile auch bei CPB SOFTWARE AG ihren Einzug ins Tagesgeschäft gefunden und unterstützt unser täglich Tun in vielfältiger Hinsicht. Klare Unternehmensrichtlinien regeln jedoch deren Verwendung und grenzen damit die Einsatzmöglichkeiten sinnvoll ein. Alle Ihre Fragen dazu beantworten wir wie immer gerne im Detail in persönlichen Gesprächen. Zögern Sie daher nicht uns direkt zu kontaktieren. Wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme für ein persönliches Gespräch.

Wien, im Juli 2026

Michael Draschl  
Mitglied des Vorstandes

Ing. Martin Schanda  
Mitglied des Vorstandes

Michael Gerlach  
Sprecher des Vorstandes

# ALLE ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Wichtige Kennzahlen im Fünfjahresvergleich

<b>KONZERNERGEBNIS</b> (BETRÄGE IN TEUR)	2025	2024	2023	2022	2021
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>54.605</b>	<b>53.742</b>	<b>43.018</b>	<b>33.092</b>	<b>29.401</b>
Bestandsveränderung	56	879	121	2.379	4.006
Sonstige Einkommen	167	185	160	133	172
<b>BETRIEBSLEISTUNG</b>	<b>54.828</b>	<b>54.806</b>	<b>43.299</b>	<b>35.604</b>	<b>33.579</b>
Personalaufwand	-28.773	-29.201	-24.027	-19.771	-18.878
Sonstiger Aufwand	-15.745	-18.250	-15.012	-11.709	-10.484
<b>EBITDA</b>	<b>10.310</b>	<b>7.355</b>	<b>4.260</b>	<b>4.124</b>	<b>4.217</b>
Abschreibungen	-6.815	-2.240	-1.525	-963	-1.084
<b>EBIT</b>	<b>3.495</b>	<b>5.115</b>	<b>2.735</b>	<b>3.161</b>	<b>3.133</b>
Finanzergebnis	-198	-617	-177	-268	3
<b>EBT</b>	<b>3.297</b>	<b>4.498</b>	<b>2.558</b>	<b>2.893</b>	<b>3.136</b>
Steuern	-1.152	-1.560	-778	-791	-899
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>2.145</b>	<b>2.938</b>	<b>1.780</b>	<b>2.102</b>	<b>2.237</b>

<b>BILANZ &amp; SONSTIGES</b> (BETRÄGE IN TEUR)	2025	2024	2023	2022	2021
Anlagevermögen Gesamt	13.088	12.574	14.255	2.777	3.209
Forderungen Gesamt	7.011	12.288	7.688	7.461	7.482
Latente aktive Steuern	249	123	160	139	141
Gesamtverschuldung	11.784	20.181	18.977	10.027	5.672
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>10.245</b>	<b>10.201</b>	<b>8.678</b>	<b>5.738</b>	<b>5.160</b>
Bilanzsumme	22.044	30.420	27.655	15.853	10.832
Eigenkapitalquote	46,48 %	33,53%	31,38%	36,14%	47,64%
Anzahl Mitarbeitende	341	343	332	249	234

# DIE REPRÄSENTANT:INNEN

Aktionär:innen & Organe | Stand 1. Juli 2026

AKTIONÄR:INNEN (wirtschaftliche Betrachtung)		Aktien *)	Anteil *)
Mitglieder im Aufsichtsrat	Peter Thomayer *)	506.889,30	28,97%
	Ing. Walter Zöchling *)	313.092,30	17,89%
	Mag. Robert Neidhart *)	217.092,30	12,41%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.037.073,89</b>	<b>59,26%</b>
Mitglieder im Vorstand	Michael Gerlach *)	183.092,30	10,46%
	Ing. Martin Schanda *)	108.175,98	6,18%
	Michael Draschl *)	53.587,99	3,06%
	<b>Gesamt</b>	<b>344.856,26</b>	<b>19,71%</b>
Mitglieder der Geschäftsführungen	Maximilian Klappenberger *)	82.758,85	4,73%
	Johannes Poethen	50.000	2,86%
	Christian Wust	10.000	0,57%
	<b>Gesamt</b>	<b>142.758,85</b>	<b>8,16%</b>
Sonstige Aktionär:innen	12 Mitarbeitende	98.589,00	5,63%
	3 nahestehende Personen	126.722,00	7,24%
	<b>Gesamt</b>	<b>225.311,00</b>	<b>12,87%</b>
<b>GESAMT</b>		<b>1.750.000,00</b>	<b>100,00%</b>

## AUFSICHTSRAT CPB SOFTWARE AG

Dr. Christian Büttner (bis 30. Juni 2026)  
 Mag. Robert Neidhart (ab 30. Juni 2026)  
 Dr. Thomas Schirmer (bis 30. Juni 2026)  
 Dietmar Schüler (bis 30. Juni 2026)  
 Peter Thomayer  
 Ing. Walter Zöchling (ab 30. Juni 2026)

## VORSTAND CPB SOFTWARE AG

Michael Gerlach, Sprecher des Vorstandes  
 Michael Draschl, Mitglied des Vorstandes  
 Ing. Martin Schanda, Mitglied des Vorstandes

## GESCHÄFTSFÜHRUNG CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH

Michael Draschl  
 Mag. Robert Neidhart (bis 30. Juni 2026)  
 Ing. Martin Schanda  
 Ing. Walter Zöchling (bis 30. Juni 2026)

## GESCHÄFTSFÜHRUNG CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH

Michael Gerlach  
 Maximilian Klappenberger  
 Johannes Poethen  
 Christian Wust

## GESCHÄFTSFÜHRUNG SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG\*\*

Dario Brander  
 Dr. Beatrix Jäger

\* Die Aktien werden teilweise über zwischengeschaltete Beteiligungsgesellschaften gehalten, dadurch können sich bei der Addition der Werte Rundungsdifferenzen ergeben.

\*\* Die SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG ist zu 47,15% im Besitz der CPB SOFTWARE AG.

# CPB SOFTWARE AG

*More than just technology*

Die CPB SOFTWARE AG, welche sich zu 100% im Eigentum von Vorstand, Management, aktiven Mitarbeitenden und nahestehenden Personen befindet, bildet eine erfolgreiche Unternehmensgruppe mit Tochtergesellschaften in Österreich und Deutschland und ist marktführender Gesamtlösungsanbieter für Banken und Behörden.

Als IT Full-Service-Provider garantieren wir maximalen Service aus einer Hand. Unsere rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen sich vor allem

- der Entwicklung von Softwarelösungen für Banken
- der individuellen Softwareentwicklung für Behörden, Bildungseinrichtungen und Industrie
- den umfangreichen IT-Services für Kunden aus allen Branchen samt Betrieb eigener und fremder Softwarekomponenten in unseren Rechenzentren (SaaS, ITO) sowie Servicedienstleistungen im Outsourcing von Contact Center und Transaktionsabwicklung (BPaaS).

Technische Kompetenz, hohe Qualitätsstandards der erbrachten Dienstleistungen, ein hohes Maß an Innovation und 30 Jahre Erfahrung bilden die Grundlage für die Vielzahl erfolgreicher Projekte und knapp 600 zufriedene Kunden in ganz Europa.

Was uns für unsere Kunden so einzigartig macht, ist unsere Flexibilität, Schlagfertigkeit und Energie mit der wir die Dinge anpacken, ohne Herausforderungen zu scheuen.

Wir bieten nicht nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Lösungen, die begeistern! Welche Herausforderungen können wir gemeinsam meistern? Nehmen Sie Kontakt auf und unsere Expertinnen und Experten werden Sie gerne unterstützen. Mehr über uns finden Sie auf [www.cpb-software.com](http://www.cpb-software.com)



## AUFSICHTSRAT *der CPB SOFTWARE AG*



MAG. ROBERT NEIDHART



PETER THOMAYER



ING. WALTER ZÖCHLING

# UNSERE STANDORTE

Wien, Miltenberg & Freising

## CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH

### WIEN

Seit Dezember 2012 sind die CPB SOFTWARE AG und die CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH gemeinsam im Campus Viertel Zwei, in Wien Leopoldstadt, ansässig. Die Büroflächen im Objekt Biz Zwei erstrecken sich über das dritte und siebte Obergeschoss und bieten auf rund 3.200 m<sup>2</sup> Nutzfläche ausreichend Raum für alle Mitarbeitenden am Wiener Standort.

Aktuell sind im Viertel Zwei 205 Mitarbeitende in modernen, großzügigen und kommunikationsfördernden Großraumbüros in den Bereichen Entwicklung von Bankensoftware, Individualentwicklung für Behörden und große Dienstleistungsunternehmen, Business Analyse & Qualitätssicherung, IT- und Backoffice-Services, Vertrieb & Marketing, Rechnungswesen, Legal & Compliance sowie People & Culture beschäftigt.

Für Kunden gibt es großzügig gestaltete Empfangs- und Meetingbereiche, die auch umfangreiche Workshops und Schulungen ermöglichen. Zusätzlich sind an einem zweiten Standort in Wien Notfallarbeitsplätze vorbereitet, um im Ernstfall entweder dem Unternehmen oder auch den Kunden eine Alternative für ihre Geschäftsabwicklung zu bieten. Das neue zeitgemäße Ambiente unseres Bürostandortes spiegelt damit auch die Innovationskraft der CPB SOFTWARE AG wider und vermittelt allen Besuchenden jenen Eindruck, den auch unsere Produkte ausstrahlen: funktionell, modern und zeitgemäß.

Die beiden Rechenzentren der CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH werden an zwei vom Firmensitz unabhängigen professionell gemanagten Standorten – mehr als 10 Kilometer Luftlinie voneinander entfernt – betrieben. 2025 wurden am Wiener Standort 155 Kunden, davon 36 mit einem Jahresumsatz von mehr als € 100.000 betreut, damit wurde gemäß Einzelabschluss der Gesellschaft ein Jahresumsatz von € 32,9 Millionen erwirtschaftet.



### GESCHÄFTSFÜHRUNG

der CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH



MICHAEL DRASCHL



ING. MARTIN SCHANDA

# CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH

Die CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH gehört seit 2007 zum Konzern der CPB SOFTWARE AG und beschäftigt derzeit in Miltenberg und dem seit 2023 neu hinzugekommenen Standort in Freising zusammen rund 130 Mitarbeitende.

Unsere Kunden profitieren von mehr als zwanzig Jahren Erfahrung, die sich nicht nur im umfassenden Angebot - Kernbanklösungen, deutsche Abgeltungsteuer, Meldewesen sowie Regulatorik an den Finanzmärkten - widerspiegelt.

Mit der Lösung SECTRAS bietet die CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH unter anderem ein effizientes Lösungsportfolio für die vollständige Abdeckung der regulatorischen Anforderungen der Deutschen Abgeltungsteuer. Weitere Reportings, wie z.B. dem Common Report Standard (CRS), § 23 EStG, § 24 KWG oder Meldungen über den Elster Rich Client (ERIC. CLIENT), werden ebenfalls mit einem maximalen Grad an Automatisierung abgedeckt. Sowohl kundenspezifisches Steuerreporting als auch Meldungen an die für steuerliche Belange zuständigen deutschen Steuer- und Finanzbehörden werden vollumfänglich abgedeckt.

Mit WMACCESS – der erfolgreichen Plattform für den Bezug und die Analyse von Wertpapierdaten des WM

Datenservice – wird das Gesamtpaket vervollständigt. Der Kunde verfügt dabei über die volle Flexibilität durch unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten wie z.B. als plattformunabhängige Inhouse Lösung, Cloud-Computing, komplettes Outsourcing in unseren Rechenzentren oder als Managed Service.

Die erfolgreiche Integration der EFDIS in Freising in die CPB erfolgte im Frühsommer 2024. Die Produktpalette rund um EFDIS.CIFRA, einer kompletten Kernbankensoftwarelösung samt modernem Online-Banking, die bereits von rund 15 Kunden vollumfänglich genutzt wird, rundet nun das Lösungsportfolio ab.

Die von der CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH entwickelten Softwarelösungen werden außerhalb Deutschlands auch international - beispielsweise in Luxemburg, Österreich, Schweiz, Malta und UK - eingesetzt.

Insgesamt betreute die CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH in 2025 440 Kunden, davon 39 Großkunden mit Jahresumsätzen von über € 100.000, der Jahresumsatz 2025 betrug konsolidiert € 21,7 Millionen.

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

der CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH



MICHAEL GERLACH



MAXIMILIAN KLAPPENBERGER



JOHANNES POETHEN



CHRISTIAN WUST

## MILTENBERG

Miltenberg liegt eingebettet zwischen den Hügeln von Spessart und Odenwald am blauen Band des Mains. Mit seinem mittelalterlichen Fachwerk, dem weltberühmten Schnatterloch sowie dem ältesten Gasthaus Deutschlands bietet Miltenberg gleichzeitig lebendige Gegenwart und Geschichte pur. Im Museum Burg Miltenberg hoch über der Stadt erwartet Sie in alten Mauern ein spannungsreicher Dialog zwischen Ikonen und moderner Kunst. Ein besonderes Highlight ist der Miltenberger Weihnachtsmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten und kreativem Kunsthandwerk.

Unser Bürogebäude liegt ein klein wenig außerhalb des historischen Stadtkerns in einem Gewerbegebiet und ist sowohl öffentlich als auch individuell bestens zu erreichen.



## FREISING

Die große Kreis- und Universitätsstadt an der Isar liegt ungefähr 30 Kilometer nördlich der Landeshauptstadt München. Die bestens gepflegte historische Altstadt mit dem jüngst freigelegten Flüsschen Moosach besticht mit „Venedig-Ambiente“ sowie mit einem großen Einkaufs- und Gastronomie-Angebot. Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sorgt für die Ausbildung von rund 6.000 Studierenden in Agrar- und Ernährungswissenschaften, Forstwirtschaft, Bio- und Lebensmitteltechnologie sowie in weiteren verwandten Fächern. Auf dem Campus befindet sich übrigens auch die älteste Brauerei der Welt. Für Kulturinteressierte ist der Besuch des Freisinger Doms und des neu eröffneten Diözesan-Museums ein Muss.

Hier in Freising nutzt die CPB im bzw. nahe zum Stadtzentrum zwei sehr gut erreichbare Bürostandorte mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten direkt vor der Tür.



# SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICES AG

SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG ist ein ausgesprochener Spezialist in allen Bereichen des Risikomanagements und zählt seit vielen Jahren namhafte Fondsgesellschaften, Banken und Asset Manager zu ihren Kunden. Unser engagiertes Team geht dabei individuell auf die jeweiligen Kundenwünsche ein und kann auf wirtschaftlich wichtige Ereignisse überdurchschnittlich schnell reagieren. Auf Grund der flexiblen Produktgestaltung kann SYNOFIN sowohl kleinere als auch ganz große Kunden exzellent bedienen.

Die CPB SOFTWARE AG hat sich im ersten Halbjahr 2025 mit 47,15% an SYNOFIN beteiligt und freut sich über den Zuwachs an Kompetenz und Serviceangeboten. Der neue Standort öffnet für CPB zudem das Tor Richtung Schweizer Markt.

## RUGGELL

Das Büro liegt im Rheintal am Fuß des Eschnerbergs in Ruggell, einer Gemeinde im Unterland des Fürstentums Liechtenstein. Es ist die nördlichste Gemeinde des Landes und aufgrund der Topographie auch als «Fahr-raddorf» beliebt und bekannt.

Ruggell grenzt entlang des Rheines westlich an die Schweiz und im Norden an Österreich. Mitten in der Natur, mit 12 km Entfernung zur Hauptstadt Vaduz und 76 km Entfernung (1.15h Fahrzeit) zum Flughafen Zürich erweist sich Ruggell als guter Standort für Unternehmen. Durch die optimale Anbindung an die A13 ist Ruggell ein moderner und attraktiver Arbeitsort.

Neben neuen und attraktiven Arbeitsplätzen entstand auch ein interessanter Treffpunkt für Freizeit und Ausgang mit Hotel, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe sowie einem Fitnesscenter im Kokon Gebäude, in dem sich auch die Büros befinden.



## GESCHÄFTSFÜHRUNG

der SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT  
SERVICE AG



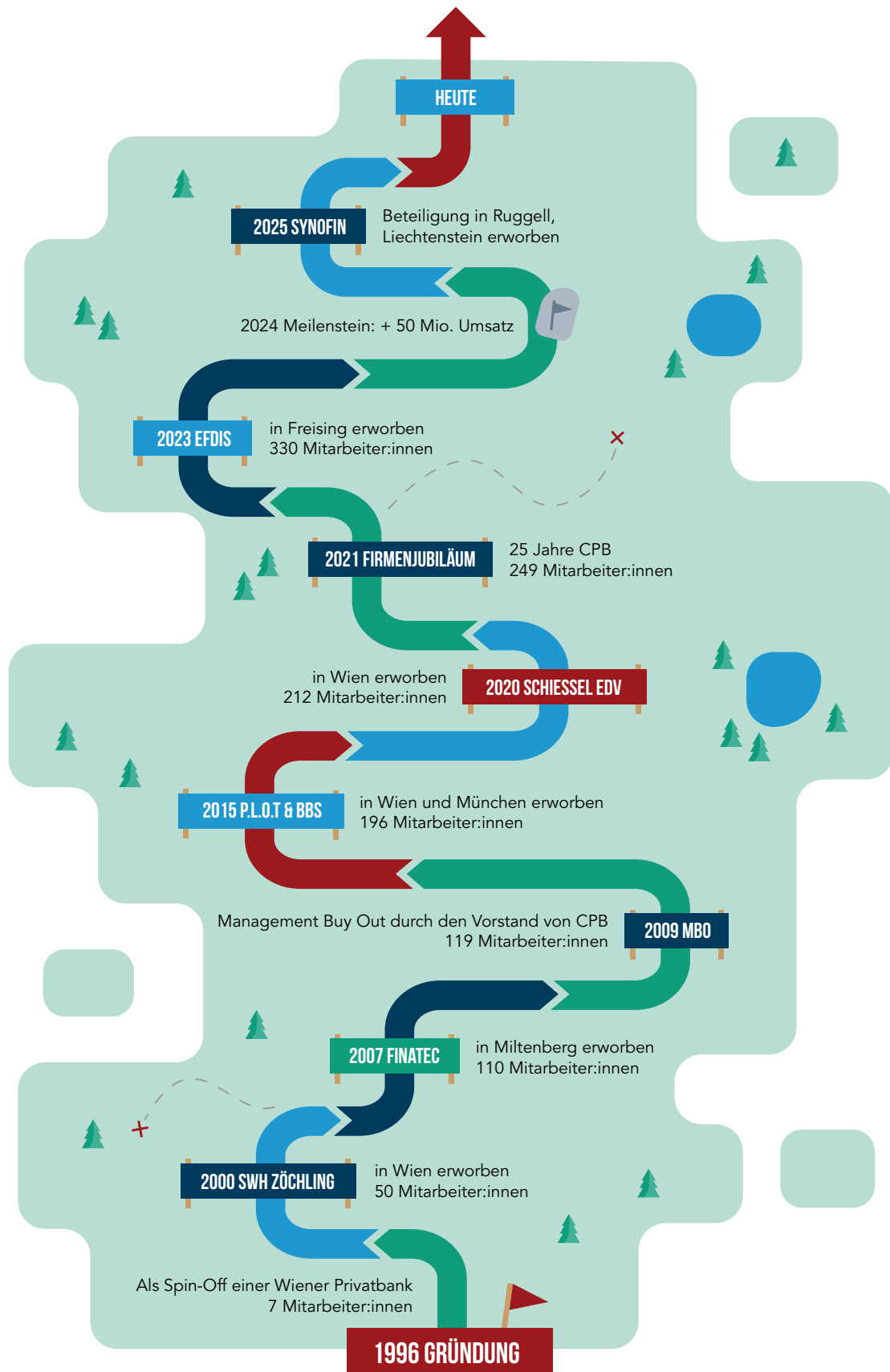
DARIO BRANDER



DR. BEATRIX JÄGER

# WICHTIGE STATIONEN

Von Beginn an mit Blick in die Zukunft





## CODE OF CONDUCT

### *Compliance mit Weitblick – gelebte Verantwortung bei CPB*

Mit dem Wachstum der CPB-Gruppe steigen auch die Anforderungen im Bereich Compliance – ebenso wie unser Anspruch an Integrität und Transparenz.

Im Mittelpunkt steht unser bewährter Code of Conduct, der seit Jahren als verbindlicher Orientierungsrahmen für alle CPB-Standorte gilt. Er spiegelt unsere gelebte Unternehmensphilosophie wider und legt den Fokus auf einen unserer zentralen Werte: Integrität.

Integrität ist unser Anspruch – in jeder Entscheidung. Dazu gehört, Verantwortung zu übernehmen, sich an interne und externe Regeln zu halten und auch in sensiblen Situationen Haltung zu zeigen. Wir sind überzeugt: Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz schaffen Vertrauen – im Team wie im Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen. Diese Haltung erwarten wir uns auch von unserem Umfeld. Unser Code of Conduct basiert auf internationalen Standards und gesetzlichen Vorgaben – und macht sichtbar, wofür CPB als Unternehmen steht.

*Zum Code  
of Conduct*



Zudem wurde bereits konzernweit ein Whistleblowingssystem eingeführt, das über unsere Website unter „Kontakt“ erreichbar ist. Es ermöglicht anonym Hinweise auf mögliche Regelverstöße wie Betrug, Korruption oder Finanzmarktkriminalität zu geben. So schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln – heute und in Zukunft.

# UNSER LEITBILD

Wofür wir stehen

## WIR SIND ZUVERLÄSSIG

Langfristigkeit ist uns in Beziehungen zu Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Partnern ein besonderes Anliegen



## WIR SIND EIN TEAM

Unternehmerisches Denken, eigenverantwortliches Handeln und Teamgeist machen uns stark



## WIR SETZEN AUF INNOVATION

Ständige Erneuerung und Optimierung sind die Basis für zeitgemäße Lösungsangebote



## WIR BLEIBEN MENSCH

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung auch gegenüber hilfsbedürftigen Mitmenschen wahr



## WIR HANDELN MIT RESPEKT

Gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung wird bei uns groß geschrieben



## WIR SIND EFFIZIENT

Erfahrung, Flexibilität, sowie kurze Entscheidungswege führen uns zu effizienten Ergebnissen



## WIR AGIEREN NACHHALTIG

Ein sehr bewusster Umgang mit Ressourcen ist unser Beitrag zum Schutz der Umwelt



## WIR SIND CPB

und agieren zur Zufriedenheit unserer Kunden und für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg

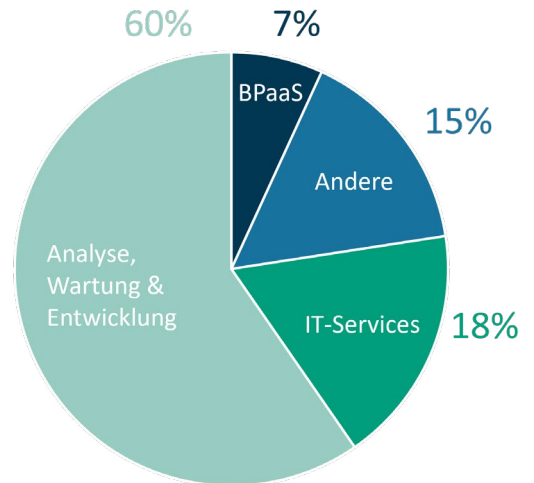


# MITARBEITENDENSTATISTIK

Menschen in Zahlen per Ende 2025

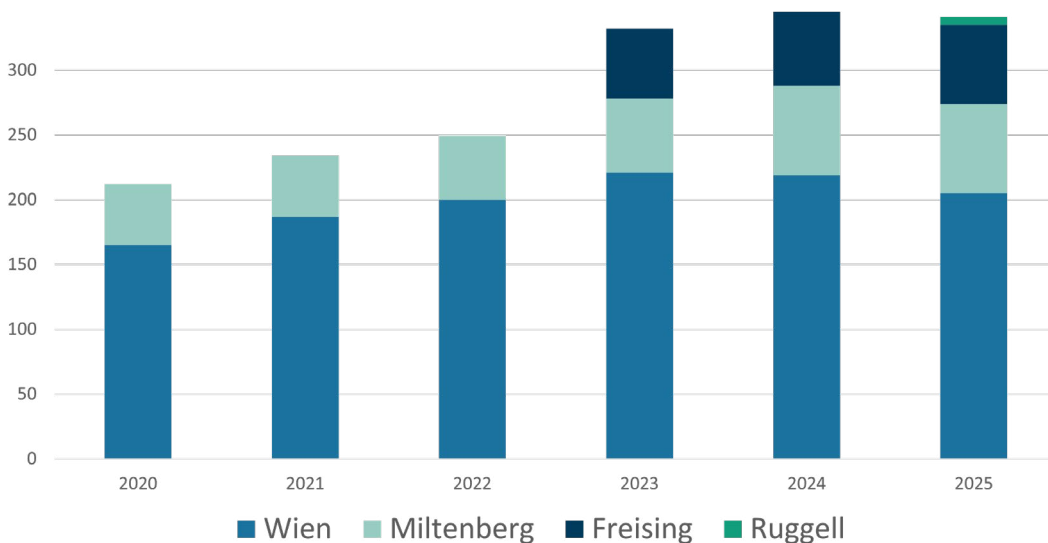


## TÄTIGKEITSBEREICHE



*Wir sind immer auf der Suche nach Talenten!*

## MITARBEITENDENENTWICKLUNG



# EMPLOYER BRANDING

*More than just technology*

„More than just technology“ stand 2025 auch für das, was uns als Team ausmacht: sinnvolle Arbeit, starke Zusammenarbeit und gelebter Zusammenhalt. Teambuilding, gemeinsame Weiterentwicklung und ein wertschätzendes Miteinander zeigen, dass unsere Mitarbeitenden nicht nur Technologie gestalten, sondern auch die Kultur und Zukunft der CPB aktiv mitprägen.



# PROJEKTE & ERFOLGE

## Ergebnisse aus der Zusammenarbeit

Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt und neue technologische Meilensteine erreicht. Sie zeigen unsere Innovationskraft, Umsetzungskompetenz und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

### Individualsoftware

#### SENCA - DIGITALE PARKRAUMÜBERWACHUNG

CPB entwickelt und integriert für die Stadt Wien eine High-Tech-Lösung zur sensorgestützten Parkraumüberwachung mittels Scan-Cars. Die Lösung verbindet mobile Kennzeichenerkennung, Sensorik und GIS-Daten zu einem effizienten, datenschutzkonformen Gesamtsystem. Ziel ist es, die Effizienz der Kontrollen in den Außenbezirken zu erhöhen, die Mitarbeiter zu entlasten und Prozesse zu optimieren.

### IT-Services

#### STORAGE PROJEKT MIT NETAPP KEYSTONE

Für einen Kunden setzt CPB erstmals ein nutzungsbasiertes Storage-Konzept mit NetApp Keystone um. Die Lösung bietet flexible Skalierbarkeit von Kapazität und Performance, planbare Kosten über fünf Jahre sowie ein modernes „Pay as you grow“-Modell. Gleichzeitig stärkt CPB damit ihr Leistungsportfolio im Bereich flexibler Infrastruktur-Services.

### Banking

#### PROFOS 3.0

Mit dem Go-Live von PROFOS 3.0 wurde ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der digitalen Banking-Plattform erreicht. Die neue Version bietet Kunden eine moderne, sichere und benutzerfreundliche Anwendung für ihren digitalen Banking-Alltag. Nach erfolgreichem Start stehen neben der Stabilität, die Weiterentwicklung und das Rollout an bestehende Kunden im Fokus.

### Steuern & Regulatorik

#### SECTRAS - LÄNDERMODUL

Mit dem erfolgreichen Go-Live des SECTRAS-Ländermoduls für Österreich haben wir die Weichen für die nächste Generation des Produkts gestellt. Eine konsequent modulare Architektur, ein einheitlicher Java-/XML-Tech-Stack und deutlich erweiterte Schnittstellen schaffen die Voraussetzung, weitere Ländermodule schnell und zuverlässig zu ergänzen. Dass der Produktivstart ohne Downtime, ohne Backlogs und ohne kritische fachliche Fehler verlief, unterstreicht die Reife der Lösung.



# TAMBAS

## Leistungsstarkes Kernbanksystem mit Lösungsmodulen

TAMBAS ist ein bewährtes und leistungsstarkes Kernbanksystem mit Lösungsmodulen zu Kunden-, Konto- und Depotmanagement, Kreditgeschäft, Treasury, Zahlungsverkehr, Hauptbuch, Buchhaltung, Controlling und Wertpapiergeschäft. Für spezielle Aufgabenbereiche, wie z.B. das Nationalbank- bzw. Bundesbank-Meldewesen oder die Geldwäscheprävention kommen dabei vollständig integrierte Speziallösungen Dritter zum Einsatz.

TAMBAS wird von vielen Privat- und Spezialbanken genutzt, die besondere Lösungskomponenten brauchen. CPB realisiert auch gerne individuelle, spezifische Anforderungen an Prozesse und Lösungen, bis hin zum Design und der Implementierung neuer Geschäftsfelder, rasch und unkompliziert.

Bei Neugründungen von Banken ist TAMBAS mitsamt den umgebenden Services von CPB eine hervorragende Plattform, um innerhalb weniger Monate einen vollumfänglichen Geschäftsbetrieb aufnehmen zu können. Die mit derartigen Aufgaben betrauten Teams von CPB agieren mit sehr viel Erfahrung und Spezialwissen rund um die Bedürfnisse von Finanzdienstleistern.

Leistungsstarkes  
Kernbanksystem  
angepasst an  
Ihre Bedürfnisse



# MELDE.HUB

## Automatisierte Erstellung von Meldungen für Finanzinstitute

MELDE.HUB ist unsere unkomplizierte Lösung, um gesetzliche Meldungen wie Kontenregister, CESOP, SRD II, MiFIR, ESA Einlagensicherung oder digitale KEST-Befreiungserklärungen, zuverlässig, sicher und ohne zusätzlichen Aufwand abzuwickeln. Jede mit MELDE.HUB umgesetzte Meldung kann einzeln und flexibel gebucht werden.

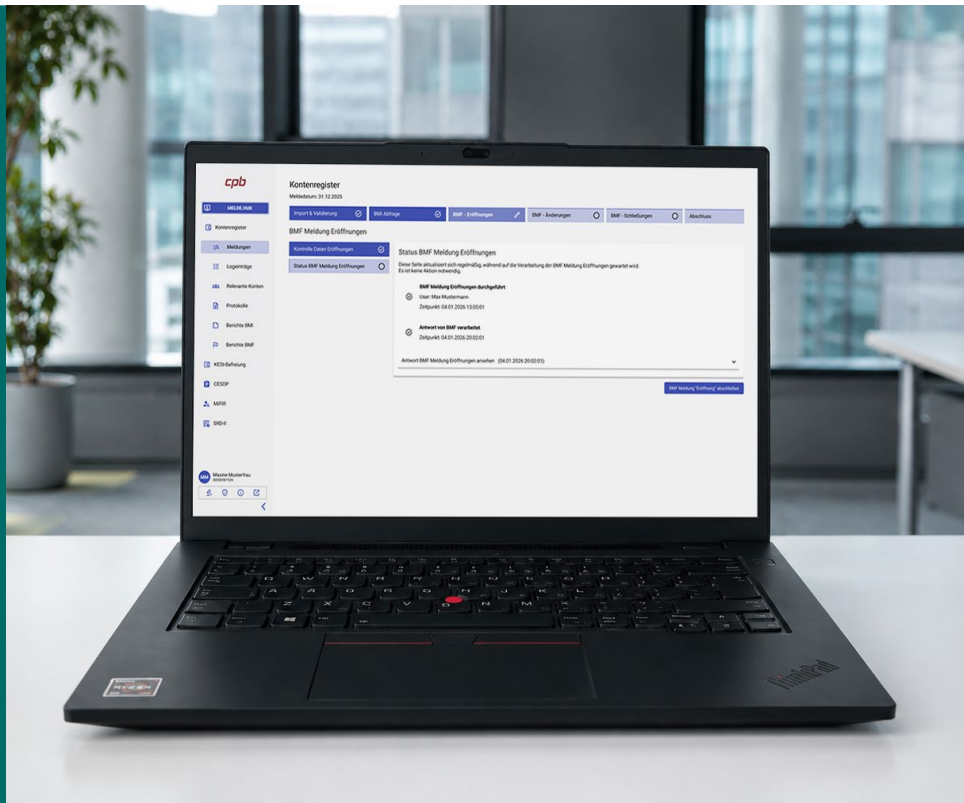
Viele regionale und mittelständische Banken sowie Finanzinstitute stehen heute vor denselben Herausforderungen: die Aufbereitung der Daten kostet Zeit, die regulatorischen Vorgaben ändern sich laufend, Änderungsmeldungen werden schnell komplex und Fachkräfte im Meldewesen sind knapp. Gleichzeitig müssen interne, oft historisch gewachsene Systeme weiterhin revisionssicher funktionieren.

CPB deckt den gesamten technischen Meldeprozess vollständig ab und sorgt mit dem MELDE.HUB für eine sichere, automatisierte und effiziente Abwicklung aller Meldungen. Von der Verarbeitung der gelie-

ferten Kundendaten über deren Plausibilisierung bis hin zur revisionssicheren Dokumentation werden Finanzinstitute zuverlässig durch jeden Schritt begleitet – stabil, konform und stets auf dem neuesten Stand. Dabei werden alle Daten automatisiert aufbereitet, geprüft und validiert, sodass eine vollständige Meldekonformität gewährleistet ist. Die erforderlichen regulatorischen Meldungen werden anschließend taxonomiekonform und ohne manuellen Aufwand erstellt.

Die Übermittlung erfolgt sicher und fristgerecht über verschlüsselte, geprüfte Schnittstellen. Gleichzeitig sorgt eine revisionssichere Protokollierung für maximale Transparenz: Alle Schritte werden lückenlos dokumentiert, inklusive Quittierungen und Fehlerprotokollen. Der laufende Betrieb umfasst zudem Wartung sowie kontinuierliche technische und gesetzliche Updates, sodass das System jederzeit aktuell bleibt. Ergänzend steht bei Fehlern, Rückfragen oder fachlichen Klärungen jederzeit schnelle und kompetente Unterstützung zur Verfügung.

*Für eine sichere  
& automatisierte  
Abwicklung aller  
Meldungen*



# EFDIS.CIFRA

## Das universell einsetzbare Kernbanksystem



Bei EFDIS.CIFRA handelt es sich um ein fachlich und technologisch fortschrittliches Kernbanksystem, vorrangig für den deutschen Markt. Das System ist mit seinen vielfältigen Komponenten flexibel einsetzbar - unabhängig vom Geschäftsmodell, -volumen oder der Art und Größe des Finanzdienstleisters.

EFDIS.CIFRA verbindet breite funktionelle/fachliche Abdeckung mit einem Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit im Rahmen der grafischen Oberfläche. Kernfunktionen, insbesondere Produkte und Prozesse, lassen sich individuell gestalten und bedarfsgerecht parametrisieren.

Die Anwendung ist durchgängig mehrsprachig- und mehrwährungsfähig, 24/7 verfügbar und unterstützt eine lückenlose Echtzeitverarbeitung von Geschäftsfällen.

Das universell einsetzbare Kernbanksystem



# VERIFICATION OF PAYEE (VOP)

## EPC-zertifizierter Routing & Verification Mechanism (RVM)

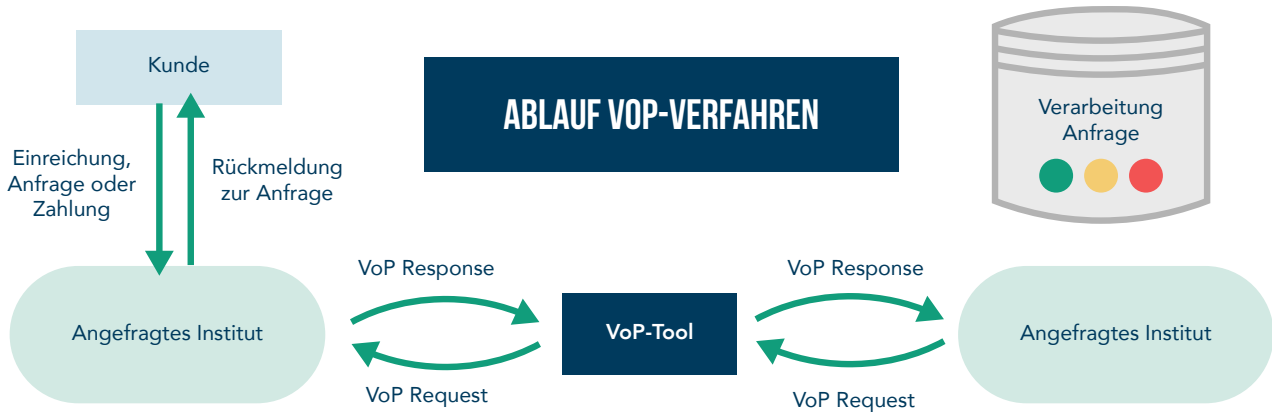
Für Banken und Finanzinstitute im SEPA-Raum stellt die EU-Regulierung zu Verification of Payee (VoP) eine besondere Herausforderung dar: Bei Überweisungen und Echtzeitüberweisungen muss – ebenfalls in Echtzeit – ein IBAN-Namensabgleich durchgeführt werden, noch bevor der Kunde den Auftrag bestätigt. Mit diesem Schritt möchte die EU die Sicherheit des SEPA-Zahlungsverkehrs weiter stärken, indem Fehlüberweisungen möglichst vermieden werden.

CPB bietet mit dem VoP-Modul eine EPC-zertifizierte Verification of Payee Lösung, die Finanzinstituten ermöglicht, VoP effizient und skalierbar in bestehende Zahlungsprozesse zu integrieren. CPB tritt dabei als Routing- und Verification-Mechanismus (RVM) für angebundene Banken und Zahlungsdienstleister auf: Eingehende VoP-Anfragen werden beantwortet, Anfragen aus den Systemen der Institute werden an die jeweiligen Empfängerbanken geroutet und die Antworten zuverlässig zurückgeliefert.

- Echtzeit-Anfrage mit IBAN und Namen bei der Bank des Zahlungsempfängers (Aktive Empfängerprüfung)
- Echtzeit-Beantwortung eingehender Anfragen anhand der vorgehaltenen Stammdaten (Passive Empfängerprüfung)
- Routing ausgehender Anfragen über das EPC Directory, Validierung eingehender Anfragen über QWAC-Zertifikate
- DSGVO-konforme Umsetzung und vollständige Prozessdokumentation
- Hohe Anforderungen an Betrieb, Skalierung, Performance, Verfügbarkeit, Monitoring und Audits
- Standardisierte Schnittstellen für Einzelaufrufe (gem. EPC-Spezifikation) und Bulk-Abfragen (via SEPA PAIN-files)



Diverse Einreichungskanäle  
- Online Banking  
- EBICS, HBCI, XS2A  
- Erfassung im Backoffice  
- etc.



Für die  
Sicherheit des  
SEPA-Zahlungs-  
verkehrs



# PROFOS

eBanking



Mehr  
als nur  
eBanking



Das digitale Angebot jeder Bank ist deren öffentliche Visitenkarte. Um unseren Mandanten hierfür eine perfekte Lösung bieten zu können, haben wir unser eBanking PROFOS geschaffen: überall und jederzeit verfügbar sowie durch das responsive Design auf den gängigen Smartphones, Tablets und Desktops nutzbar – die User Experience, die sich Ihre Kunden wünschen.

PROFOS bietet modernes, maßgeschneidertes, 24/7-Online-Banking – ob im Browser oder als App für iOS und Android. Die intuitive Lösung bietet spezielle Module, sowohl für das Private Banking als auch für das Einlagengeschäft/Online-Sparen.

Selbstverständlich wird ein voll automatisiertes Onboarding mit zeitgemäßen Legitimationsverfahren unterstützt. Im Onlinebanking stehen dem Kunden diverse

Transaktionsmöglichkeiten und Services zur Verfügung: Zahlungsverkehr im SEPA-Raum wie auch für das Ausland, Dauerauftragsverwaltung, Terminüberweisungen, Depot und Wertpapier - und vieles mehr. Eine umfangreiche Portfolioübersicht mit chartbasierter Vermögensdarstellung sowie das elektronische Postfach bieten stets einen guten Überblick.

Technologisch auf dem neuesten Stand nutzt PROFOS moderne Corebanking-Schnittstellen. PROFOS stellt seinerseits eine PSD2 Schnittstelle für externe Zahlungsdienstleister (z.B. FinTechs) sowie Instant Payment Funktionalitäten zur Verfügung.

Die einfach erweiterbare Architektur bietet umfangreiche Integrationsmöglichkeiten zu Front- und Backoffice Systemen.

# SECTRAS

## Steuerlösung für Deutschland & Österreich

SECTRAS ist die marktführende Komplettlösung für die Abwicklung der Deutschen Abgeltungsteuer – von der Steuerkalkulation, über das Meldewesen, bis zur Erstellung des komplexen On- bzw. Off-Shore Kundenreportings.

Zur Abwicklung der steuerrechtlichen Anforderungen rund um die Deutsche Abgeltungsteuer stellt SECTRAS eine Reihe von Komponenten zur Verfügung, welche über eine enorme technische Leistungsfähigkeit verfügen und dem Kunden eine hohe Flexibilität in Bezug auf seine individuellen Anforderungen und Wünsche ermöglichen.

Modularität, Skalierbarkeit und die Verwendung moderner Entwicklungsmethoden machen SECTRAS zu einem der effektivsten Systeme am Markt.

Gemeinsam mit unserem Kunden haben wir eine neue Stand-Alone-Lösung – zur Abdeckung der Anforderungen rund um die österreichische Kapitalertragsteuer umgesetzt. Der Launch erfolgte im Januar 2026.

## STEUERREPORTING

SECTRAS deckt sowohl das in- und ausländische kundenspezifische Steuerreporting als auch die Berichterstattung an die für steuerrechtliche Belange zuständigen deutschen Behörden vollständig ab.

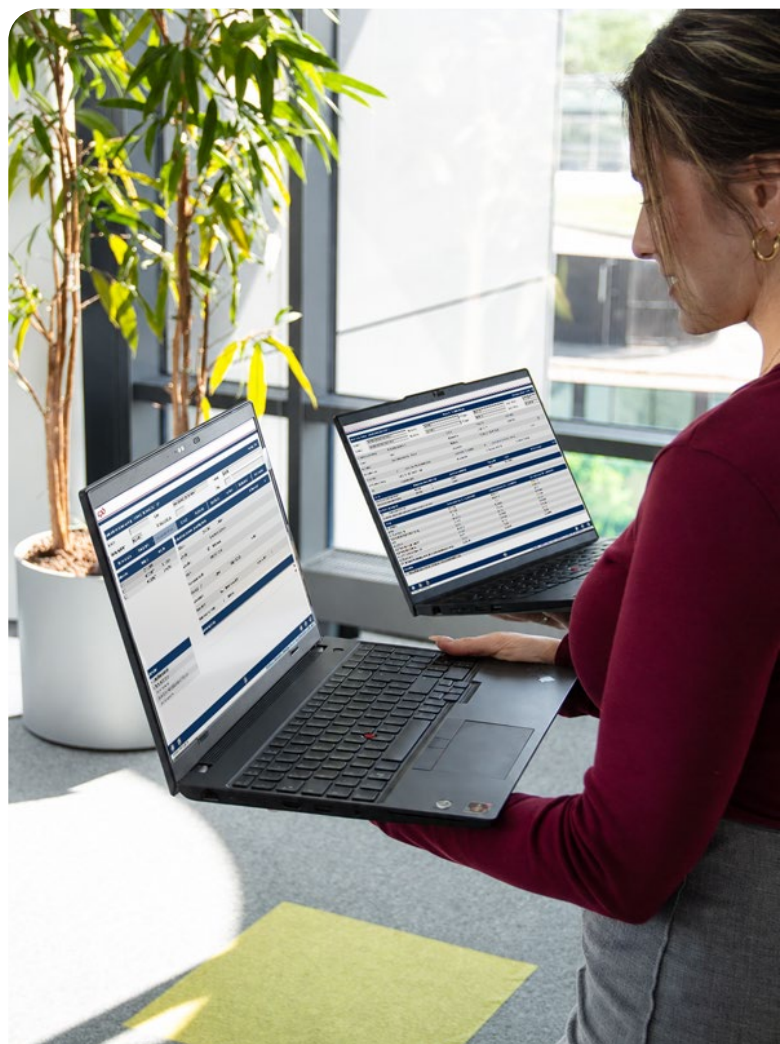
- Nationales „Onshore“ Steuerreporting
- Internationales „Offshore“ Steuerreporting
- §23 Reporting nach dem WpHG
- Kontoevidenzmeldung §24c KWG
- CRS Reporting
- KVM Meldungen via ERIC.CLIENT und viele weitere.

## SECTRAS AS A SERVICE

Immer mehr Kunden nutzen SECTRAS in der Servicevariante

- Risikofrei
- Kostengünstig und
- Ressourcenschonend.

CPB liefert, betreibt und wartet sämtliche Systeme und kümmert sich um Transaktionsverarbeitung, Meldewesen, Kunden- und Steuerreporting und viele weitere Aufgaben, die Sie operativ nicht wahrnehmen können oder möchten.



Der End-to-End  
Prozess für die  
Abwicklung der  
Kapitalertragsteuer

# ERIC.CLIENT

## Unsere Datentransferlösung für alle ELSTER®-Verfahren

ERIC.CLIENT ist unsere Softwarelösung für die Validierung und sichere Übermittlung aller ELSTER®-Meldungen an die Rechenzentren der deutschen Finanzbehörden. Hierbei werden alle ELSTER®-Verfahren unterstützt, einschließlich der Kontrollmitteilungsverfahren (KONSENS-Mitteilungsverfahren), welche insbesondere für Banken und Finanzdienstleister im Fokus stehen.

Der ERIC.CLIENT beinhaltet eine verfahrenskonforme Validierung, Anreicherung, Signatur sowie die Ver- und Entschlüsselung der Übertragungsdaten. Darüber hinaus erfolgt die Abholung und Bereitstellung der behördlichen Rückantworten (Protokolle) gemäß den entsprechenden amtlichen Vorgaben.

Unsere Softwarelösung ermöglicht die sichere, effiziente und automatisierte Übermittlung an die zuständigen Finanzbehörden. Durch die digitale Abwicklung werden papiergebundene Verfahren abgelöst, wodurch sowohl Zeitaufwand als auch Fehleranfälligkeit deutlich reduziert werden. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung steuerlicher Meldeprozesse und

fördern eine reibungslose Kommunikation mit den Finanzbehörden in Deutschland.

Der ERIC.CLIENT ist eine eigenständige Software mit geringem Installations- und Integrationsaufwand in bestehende Systemlandschaften. Besondere Abhängigkeiten (wie z.B. einem Datenbanksystem) bestehen nicht. Er steht für die Betriebssysteme Linux und Microsoft Windows® zur Verfügung.

Sichere  
Übermittlung  
aller ELSTER®-  
Meldungen



Massendaten  
über den Digitalen  
Posteingang  
senden



# DIP.CLIENT

## Der Digitale Posteingang

Der DIP.CLIENT ist unsere Softwarelösung für die Validierung und sichere Übermittlung von Massendaten über den Digitalen Posteingang (DIP) an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt).

Hierbei werden alle Fachverfahren unterstützt, einschließlich der CRS-Datenübermittlung, welche insbesondere für Banken und Finanzdienstleister im Fokus stehen.

DIP.CLIENT beinhaltet eine verfahrenskonforme Validierung, Anreicherung, Signatur sowie die Ver- und Entschlüsselung der Übertragungsdaten. Darüber hinaus erfolgt die Abholung und Bereitstellung der behördlichen Rückantworten (Protokolle) gemäß den entsprechenden amtlichen Vorgaben.

Der DIP.CLIENT ermöglicht eine sichere und effiziente Übermittlung steuerlicher Meldedaten an das BZSt. Bereits heute werden mehrere Fachverfahren erfolgreich über den Digitalen Posteingang (DIP) abgewickelt – weitere folgen.

# RISK.SUITE

## Risikomanagement

RISK.SUITE ist eine leistungsstarke, modulare Plattform für ganzheitliches Risikomanagement, die speziell auf die Anforderungen von Banken, Asset Managern, Fondsgesellschaften und Versicherungen zugeschnitten ist. Mit ihrer webbasierten Architektur ermöglicht sie eine rollenbasierte, mehrsprachige und ortsunabhängige Nutzung, wodurch sie sowohl für kleine Teams als auch für große Organisationen mit mehreren hundert Portfolios geeignet ist.

Die Plattform überzeugt durch ihre hohe Effizienz und Performance: Automatisierte Datenanreicherungen minimieren manuelle Eingaben und gewährleisten gleichzeitig eine hohe Datenqualität. Die kurze, taggleiche Verarbeitungszeit erlaubt sogar Intra-Day-Analysen und Pre-Trade-Checks. Zudem sind alle Prozesse, der PDF-Risikoreport und der Rechenkern ISAE 3000/3402-zertifiziert, was höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards garantiert.

Ein zentrales Element der RISK.SUITE ist die intuitive Dashboardoberfläche, die eine tiefgehende Analyse und die individuelle Simulation von Anlagerisiken ermöglicht – sowohl auf Portfolioebene als auch bis hinunter auf einzelne Finanzinstrumente und Risikoklassen. Sämtliche Verarbeitungsschritte und der Output erfüllen höchste Anforderungen an Revisionsicherheit und an die Nachverfolgung von verändertem User-Input und Supportprozessen.

Weitere Module wie das Liquiditätsrisikomodul bieten umfassende Möglichkeiten der Simulation und Steuerung von Liquiditätsrisiken und -stresstests für DerivateV-, UCITSG- und AIFMD-Regulierung, während das Modul Unternehmensrisiko operative Risiken systematisch bewertet und dokumentiert. Durch die flexible Kombination der Module lässt sich die RISK.SUITE individuell an spezifische Anforderungen, auch in den Bereichen ESG Value at Risk und Stressszenarien, SFDR, Solvency II, Marktrisiko und Investment Compliance, anpassen. Die Plattform ist sowohl als SaaS-Lösung als auch On-Premise einsetzbar und lässt sich dadurch nahtlos in bestehende IT-Landschaften integrieren.

Mit über 50 Kunden und mehr als 1.000 täglich berechneten Portfolios hat sich die RISK.SUITE als verlässliche Lösung im Risikomanagement etabliert. Die Plattform unterstützt Unternehmen dabei, regulatorische Anforderungen effizient zu erfüllen und gleichzeitig ihre Risikostrategien proaktiv zu gestalten.



Leistungsstarke  
Plattform für  
ganzheitliches  
Risikomanagement





Softwarelösungen  
zugeschnitten auf  
Ihre Bedürfnisse



## INDIVIDUALLÖSUNGEN

### Software nach Maß

Software nach Maß – echter Mehrwert und IT-Souveränität inklusive – Die Abteilung für Individualsoftwarelösungen (ISS) entwickelt maßgeschneiderte Enterprise-Anwendungen für anspruchsvolle Digitalisierungsvorhaben – technologisch führend, domänenübergreifend und stets lösungsorientiert. Wir begleiten unsere Kunden von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zum Betrieb, mit modernsten Technologien, offenen Standards und ebenso erfahrenen wie motivierten Entwicklungsteams. Neben Beratung und professioneller Individualsoftwareentwicklung bieten wir auch produktbasierte Lösungen an.

Unsere Lösungen decken ein sehr breites Spektrum ab, darunter moderne Portale, Geoinformationssysteme, E-Government-Anwendungen, E-Mobility-Lösungen, Parkraumüberwachungslösungen, digitale Signatur- und eID-Verfahren, duale Zustellung und Fachinformationssysteme.

Auch im Bereich der Integration Künstlicher Intelligenz in Fachanwendungen bieten wir bereits eine Produkt- und Modulpalette an, die von der Automatisierung von Prozessen, zur Entscheidungsunterstützung für die Optimierung von Wissensdatenbanken bis hin zu Business-Analyse und Betriebsführung viele Möglichkeiten bietet.

Insbesondere in Zeiten zunehmender geopolitischer Spannungen schätzen unsere Kunden das Know-How betreffend der europäischen IT-Souveränität. Dies bedeutet, digitale Lösungen sicher, unabhängig und im Einklang mit europäischen Datenschutz- und Sicherheitsstandards betreiben zu können.

CPB unterstützt Kunden dabei durch den Einsatz offener Standards, flexibler Architekturen und souveräner Betriebsmodelle. Unsere Lösungen können sowohl in europäischen Cloud-Umgebungen als auch im eigenen Rechenzentrum betrieben werden. Gerade bei KI-Anwendungen gewährleisten wir so Datenhoheit, Datenschutz und langfristige Unabhängigkeit von einzelnen Technologieanbietern.

Wir setzen auf moderne Architekturen wie containerisierte Microservices, Microapps und flexible Workflow-Engines. Durch kontinuierliche Weiterbildung, Zertifizierungen und die aktive Teilnahme an Entwicklerkonferenzen halten wir unser Know-how stets auf dem neuesten Stand – für nachhaltige, sichere und zukunftsfähige Softwarelösungen mit konsequenter Ausrichtung auf echten Mehrwert für unsere Kunden.

# MANAGED SERVICES

## Zuverlässiger IT-Betrieb aus Expertenhand

Managed Services bezeichnen IT-Dienstleistungen, bei denen ein externer Partner – ein sogenannter Managed Service Provider (MSP) – die Verantwortung für Betrieb, Überwachung, Wartung und Weiterentwicklung bestimmter IT-Ressourcen übernimmt. Die CPB als MSP optimiert seit Jahren die IT-Infrastruktur diverser Unternehmen und vereinfacht den laufenden Betrieb.

Durch die Auslagerung an einen MSP profitieren Banken und Industrieunternehmen von spezialisiertem Know-how, ohne ein eigenes internes Expertenteam aufbauen zu müssen. Das spart Kosten und schafft Freiräume für die eigene Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig stellt die CPB sicher, dass eingesetzte Technologien stets auf dem aktuellen Stand sind, laufend optimiert und im Sinne des Kunden weiterentwickelt werden.

## UNSERE SPEZIALISIERUNG: IBM POWER MIT IBM I

Wir als CPB bieten für unterschiedlichste IT-Infrastrukturen ein umfassendes Portfolio für Managed Services an, darunter Betriebsunterstützung, Backup Services, Archivierung und noch mehr. Ein eigenes Team ist auf IBM POWER Systeme mit IBM i (ehemals AS/400) spezialisiert und bietet ein umfassendes Portfolio an Managed Services für diese Plattform. IBM i ist bekannt für seine Skalierbarkeit, Robustheit und hohe Verfügbarkeit – Eigenschaften, die vor allem in kritischen Umgebungen gefragt sind.

Viele Unternehmen, die IBM POWER einsetzen, stehen vor der Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte mit entsprechendem Know-how zu finden. Genau hier setzt CPB an: Mit einem erfahrenen, spezialisierten Team sorgen wir für einen reibungslosen, sicheren und zukunftsorientierten Betrieb Ihrer IBM i-Systeme – 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag.

## MEHR ALS NUR SYSTEMBETRIEB

Wir kümmern uns nicht nur um die Stabilität und Performance Ihrer Systeme, sondern denken auch proaktiv mit: Unsere Experten und Expertinnen bringen sich aktiv in die Weiterentwicklung Ihrer IT-Landschaft ein. Als Service Provider im hochregulierten Finanzumfeld sind Themen wie Sicherheit, Compliance und Verfügbarkeit integraler Bestandteil unseres Alltags – und damit ein echter Mehrwert für unsere Kunden.



Mehr über  
Managed Services  
erfahren



# SAAS

## Software as a Service



Bei Software as a Service bieten wir Ihnen eine vollumfänglich funktionsfähige, getestete und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Turn-Key-Lösung. Wir betreiben die Systeme für Sie, sorgen für notwendige technische Ausstattung der Systeme sowie die laufende Erneuerung, Aktualisierung, Optimierung.

Anwender können jederzeit, von jedem Ort über verschiedene Endgeräte auf die gewünschten Applikationen zugreifen, das erleichtert das mobile Arbeiten enorm. Alles was dazu nötig ist, ist ein Web-Browser und ein internetfähiges Gerät und schon können Sie loslegen.

Unternehmen sparen sich große Erstinvestitionen, da keine Software angeschafft werden muss. SaaS funktioniert nach dem Pay-as-you-go Prinzip, einer nutzungs-basierten Abrechnung – mit dieser Bezahloption können Unternehmen ihre Ausgaben effizient steuern. Zusätzlich werden Ihre IT-Teams entlastet, denn diese brauchen sich künftig nicht mehr um Software-Installationen, Lizenzen und Updates kümmern, das übernehmen wir für Sie. Dadurch wird auch neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zugang zu den Applikationen einfach gemacht – neue SaaS Anwender können schnell eingebunden werden und ihre Arbeit aufnehmen.

Neue Technologien sind die Grundlage für Innovation. Nicht nur junge und kleine Unternehmen setzen verstärkt auf die Leistungen aus der Cloud und verbessern somit ihr wirtschaftliches Standing. Die Cloud bietet viele Vorteile wie höhere Flexibilität, Effizienz, Produktivität und Skalierbarkeit, sowie geringere operative Kosten. Hochverfügbar, speziell abgesichert und effizient können Ihnen Systeme, Prozesse und Daten durch CPB via Cloud bereitgestellt werden. Jederzeit und überall einfach verfügbar.

*Zugriff von  
jedem Ort,  
zu jeder Zeit*



# CUSTOMER SERVICES

*Gelebte Kundenorientierung*

## BUSINESS PROCESS AS A SERVICE

Wir bieten BPaaS für Banken und Finanzdienstleister an, die sich künftig mehr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und somit ihren Geschäftserfolg sichern wollen. Wir unterstützen bei der Optimierung von Prozessen und übernehmen die Durchführung bankspezifischer Back-Office Prozesse.

Beispielsweise für Banken im Wertpapierbereich validieren und korrigieren wir Wertpapier-Stammdaten und -Kurse, verbuchen Kauf- und Verkauf-Kontrakte, Ein- und Auslieferungen, Ausschüttungen sowie Kapitalmaßnahmen und erbringen diverse individuelle Services.

Etliche Mandanten nutzen unseren Full-Service im Bereich von Einlagengeschäften. Dieser umfasst den Kundenkontakt vom digitalen Onboarding bis hin zur umfangreichen Verwaltung aller Bestandsprozesse. Hierzu zählen Kontoeröffnungen und -schließungen, Bestandsverwaltung, Zahlungsverkehr, Korrespondenz und Postversand (physisch und elektronisch) sowie umfassende Contact Center-Dienstleistungen.

Standardisierte Service Level Agreements (SLA) sowie detaillierte Ablaufbeschreibungen definieren die jeweiligen Aufgabengebiete und gewährleisten eine transparente und reibungslose Zusammenarbeit.

## CONTACT CENTER

Unser Contact Center ist für das gesamte Kundenmanagement eines bestimmten Geschäftsbereiches verantwortlich. Dabei stehen unsere Mitarbeitenden laufend in direktem Kontakt zu den Bankkunden und Interessenten. Erkenntnisse aus dieser Kommunikation fließen unmittelbar in die laufende Optimierung von Prozessen und Werkzeugen ein.



*Steigern Sie Ihren  
Business Value mit  
Cloud & Business  
Services von CPB*



# REFERENZENZEN

Eine Auswahl zufriedener Kunden





# PRÜFUNGEN

## *Internes Kontrollsystem, Zertifizierungen und regulatorische Weiterentwicklung*

Die CPB-Gruppe verfügt über langjährige Erfahrung in der Umsetzung und Weiterentwicklung regulatorischer und qualitätssichernder Standards. Das dienstleistungsorientierte interne Kontrollsystem (DIKS) ist bei der CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH seit 14 Jahren und an den Standorten der CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH seit 7 bzw. 8 Jahren etabliert. Die Wirksamkeit der implementierten Kontrollen wird seither jährlich durch unabhängige Prüfungen bestätigt. Mit dem dienstleistungsorientierten internen Kontrollsystem (DIKS) verfolgen wir das Ziel, die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Dienstleistungen sicherzustellen, Risiken frühzeitig zu erkennen und die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer sowie unternehmensinterner Vorgaben zu gewährleisten. Dabei werden Prozesse, Verantwortlichkeiten und Kontrollmaßnahmen so ausgestaltet, dass eine effiziente Leistungserbringung unterstützt und gleichzeitig Fehler, Missbrauch sowie betriebliche Risiken minimiert werden.

Durch die Integration von präventiven, aufdeckenden und korrigierenden Kontrollen trägt das DIKS zur Transparenz, Nachvollziehbarkeit und kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungsprozesse bei. Es schafft damit eine wichtige Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg, Kundenzufriedenheit und die Sicherung unser Unternehmensziele.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Prüfungen gemäß ISAE 3402 Typ II beziehungsweise PS 951 n.F. (Typ 2) in den jeweiligen Geschäftsbereichen erfolgreich und ohne Beanstandungen abgeschlossen. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, unser internes Kontrollsystem an neue regulatorische, technologische und geschäftliche Anforderungen anzupassen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war das erfolgreich abgeschlossene Überwachungsaudit zur Aktualisierung der ISO/IEC 27001:2022-Zertifizierung der

CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH. Die nächste Rezertifizierung ist für 2026 geplant.

In einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Welt stellen Informationen einen zentralen Unternehmenswert dar. Gleichzeitig nehmen Cyberangriffe, Datenschutzverletzungen und andere Bedrohungen für die Informationssicherheit kontinuierlich zu. Die ISO/IEC 27001 unterstützt Unternehmen und Institutionen dabei, diese Risiken durch geeignete organisatorische, technische und personelle Maßnahmen zu identifizieren, zu bewerten und zu behandeln, mit dem Ziel, die Risiken insgesamt nicht wirksam werden zu lassen oder deren Auswirkungen zu minimieren.

Der Standard basiert auf einem risikoorientierten Ansatz und fördert die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen. Durch die Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems werden klare Verantwortlichkeiten geschaffen, Sicherheitsprozesse standardisiert und die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer sowie vertraglicher Anforderungen unterstützt. Eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 dient zudem als

Nachweis gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Behörden, dass Informationssicherheit systematisch und nachhaltig im Unternehmen verankert ist.

Darüber hinaus hat sich die CPB-Gruppe frühzeitig auf die Anforderungen des Digital Operational Resilience Act (DORA) vorbereitet. Bereits 2023 wurden erste Analyse-, Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen gestartet, um die seit dem 17. Januar 2025 geltenden Anforderungen an das IKT-Risikomanagement im Finanzsektor rechtzeitig umzusetzen. Dadurch konnten wesentliche organisatorische und technische Grundlagen geschaffen werden, sofern wir als IKT-Drittdienstleister direkt von den Anforderungen betroffen waren.

Mit dem weiteren Zusammenwachsen der Standorte wird die Zusammenarbeit innerhalb der CPB-Gruppe künftig noch stärker ausgebaut. Ab 2026 werden aufsichtsrechtliche Themen verstärkt auf Gruppenebene koordiniert, um Synergien zu nutzen, Kompetenzen zu bündeln und regulatorische Anforderungen effizient und einheitlich umzusetzen.



Alfred Kuschniruk, Christian Wust, Simon Neidhart

# LEITBETRIEBE AUSTRIA

Ausgezeichnet als vorbildhaftes Unternehmen



Petra Steinfeld, Silvia Halper, Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria)

© Christian Mikes

Besonders gefreut haben wir uns über die Rezertifizierung der CPB SOFTWARE AG als österreichischer Leitbetrieb. Als Leitbetriebe werden nach einem umfassenden Qualifikationsverfahren jene vorbildhaften Unternehmen ausgezeichnet, die sich zu nachhaltigem Unternehmenserfolg, Innovation und gesellschaftlicher Verantwortung bekennen. Sie stellen sich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung. Sie agieren außergewöhnlich, vorbildhaft und erfolgsorientiert. Die auf Basis eines umfassenden Qualifikationsverfahrens ausgezeichneten Vorzeigeunternehmen begegnen den drängenden Herausforderungen unserer Zeit mit innovativen Konzepten, konsequenter Orientierung an nachhaltigem Unternehmenserfolg und gesellschaftlicher Verantwortung.

Als Leitbetrieb nutzen wir diese einzigartige Plattform der Exzellenz-Betriebe der heimischen Wirtschaft, um den Know-how-Austausch über Branchen- und Bundesländergrenzen hinweg zu intensivieren. Gemeinsam mit anderen Leitbetrieben möchten wir neue Meilensteine setzen, um die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Österreich nachhaltig zu stärken.

Der Austausch mit anderen zertifizierten Unternehmen hilft uns auch in diesen besonderen Zeiten, die Qualität unserer Services sowie die Zufriedenheit unserer Kunden konsequent weiter auszubauen.



# NACHHALTIGKEIT

## Unsere Verantwortung für die Zukunft

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind zentrale Bestandteile einer zukunftsorientierten Unternehmensstrategie. Als CPB sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und stolz darauf, unseren Beitrag zu leisten und kontinuierlich an innovativen Lösungen zu arbeiten, den wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen.

### 100% ÖKOSTROM

Unsere Rechenzentren sowie das Bürogebäude in Wien nutzen ausschließlich Ökostrom.

### ÖGNI PLATIN AUSZEICHNUNG

Das Stadtquartier Viertel Zwei, in dem das Office Wien angesiedelt ist, erhält als erstes Stadtquartier in Europa das PLATIN-Endzertifikat der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft für herausragende Nachhaltigkeitsleistung.

### ABWÄRMENUTZUNG

Die Abwärme des von uns genutzten Rechenzentrums "Digital Realty" wird zur Wärmerversorgung der Klinik Floridsdorf eingesetzt. Dadurch können bis zu 70 % ihres Wärmebedarfs gedeckt und jährlich rund 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

### GESUNDHEIT UND FITNESS

Essenszuschüsse und Fit2Go-Menüs in Wien fördern eine bewusste und gesunde Mittagspause. Zuschüsse für Hansefit und Haelsi, vielfältige Fitnessangebote sowie ein internes Gym stärken zusätzlich die körperliche Gesundheit und einen aktiven Lebensstil.

### EINSPARUNG VON EINWEGPLASTIK

Durch den Einsatz von Glasflaschen und Wasserspendern konnten rund 15.000 PET-Flaschen im Jahr 2024 eingespart werden.

### KLIMAFREIE ENERGIE AUS DEM KRAFTWERK KRIEAU

Das Kraftwerk Kriean liefert CO<sub>2</sub>-freie Wärme und Kälte durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie Erdwärme und Abwasser – ein wesentlicher Beitrag zu klimafreundlicher Energieversorgung.

### FLEXIBLES ARBEITEN

Flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und Home Office ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und fördern damit das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

### NACHHALTIGE MOBILITÄT

Mit Jobrädern, E-Scootern, E- und Hybridfahrzeugen und Zuschüssen für öffentliche Verkehrsmittel unterstützen wir umweltfreundliche Mobilitätsformen und leisten einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Pendelverkehr.



# CPB HILFT

## *Menschen stehen für uns im Mittelpunkt*

Gemäß unserem Leitbild tragen wir nicht nur Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und finanzierenden Banken, sondern auch gegenüber jenen Mitgliedern unserer Gesellschaft, die vor besonderen Herausforderungen stehen.

Um im Rahmen unserer Möglichkeiten wirksame Hilfe zu leisten, haben wir bereits vor mehr als 15 Jahren die Initiative „CPB hilft“ ins Leben gerufen. Damit unterstützen wir gezielt Menschen und Projekte, die kaum oder gar keine öffentliche Förderung erhalten.

Unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden werden kontinuierlich dazu ermutigt, aufmerksam zu sein und Initiative zu ergreifen, wenn jemand dringend finanzielle Hilfe benötigt. Dies ermöglicht es uns, schnell, unbürokratisch und direkt zu helfen.

Im Rahmen unserer Weihnachtsspende haben die Mitarbeitenden zahlreiche Vorschläge eingebracht. In diesem Jahr flossen die Mittel von CPB hilft an die Wärmestube in Freising, den Verein Jung & Alt in Wien sowie an den Deutschen Kinderhospizverein in Miltenberg.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unter anderem wieder Kinder von Förderschulen mit Arbeitsgeräten ausgestattet. Besonders freut es uns, dass wir die Anschaffung eines rollstuhlgerechten Autos für ein Mädchen mit dem seltenen Pitt Hopkins Syndrom unterstüt-

zen konnten – ein Schritt, der ihren Alltag sowie den ihrer Familie erheblich erleichtert.

Ein weiteres Herzensanliegen ist die Unterstützung sozial engagierter Vereine. Wir konnten bereits mehrfach größere Investitionen für diese Organisationen bereitstellen und benachteiligten Kindern die Teilnahme an speziellen Programmen zur psychischen und physischen Genesung ermöglichen.

Durch CPB hilft setzen wir unser Leitbild in die Praxis um und tragen dazu bei, das Leben von Menschen in schwierigen Lebenslagen nachhaltig zu verbessern.



PETRA STEINFELD

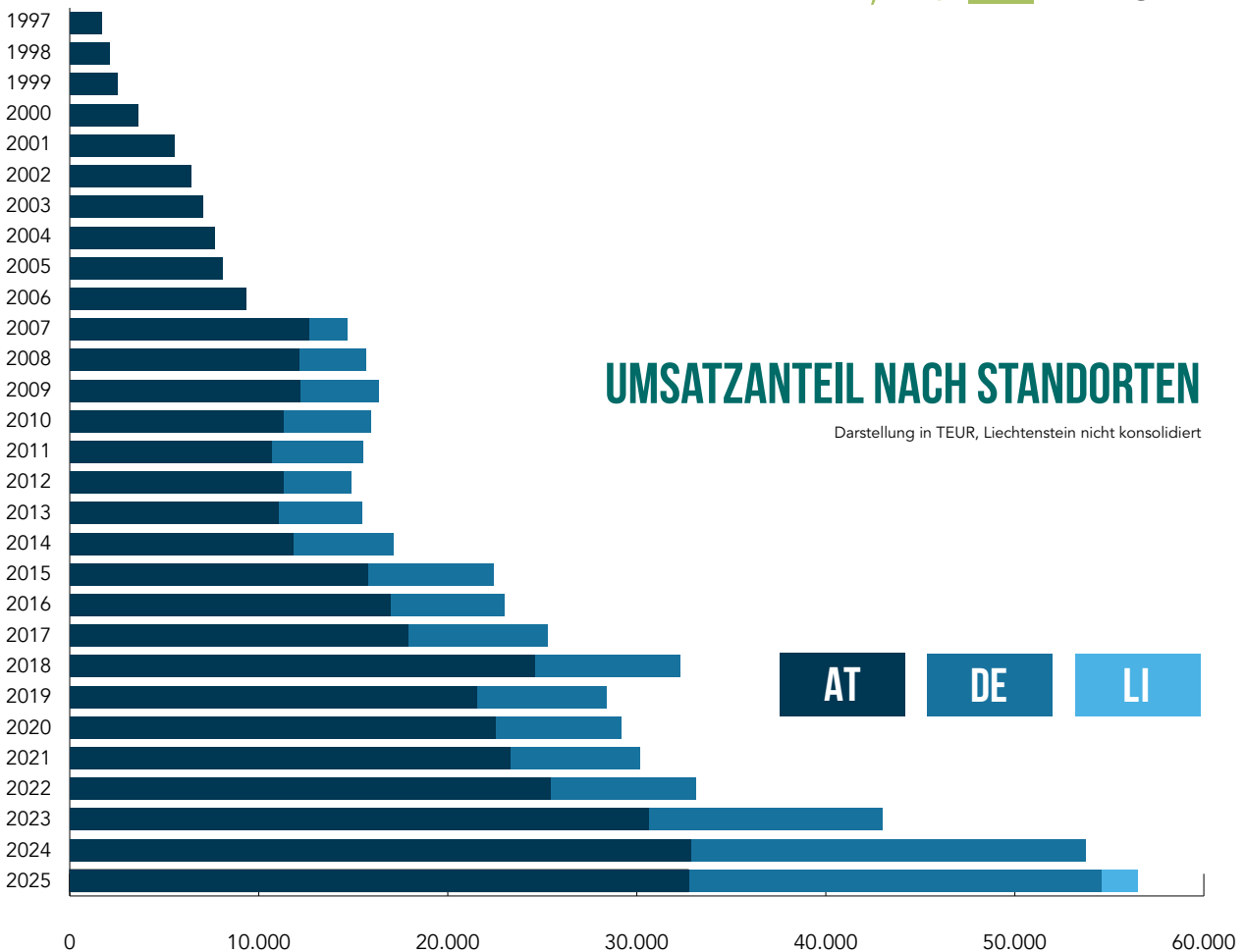
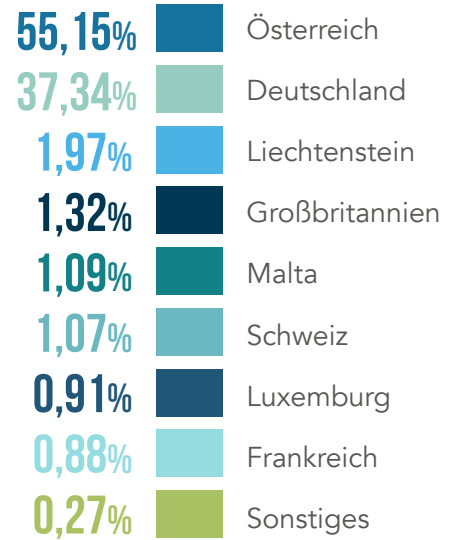
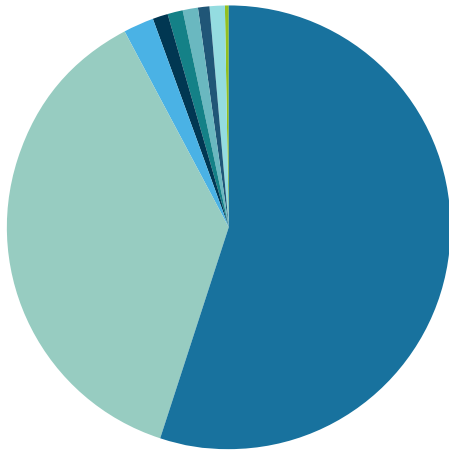
## IHR KONTAKT FÜR CPB HILFT

*Head of  
People & Culture*

# RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING

Analyse & Planung

## UMSATZANTEIL NACH LÄNDERN



## UMSATZANTEIL NACH STANDORTEN

Darstellung in TEUR, Liechtenstein nicht konsolidiert



# KONZERNBILANZ

Zum 31. Dezember 2025

<b>AKTIVA (BETRÄGE IN TEUR)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>13.088</b>	<b>12.574</b>
Software	158	276
Firmenwert	9.262	10.119
Einbauten in fremde Gebäude	360	432
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.150	1.747
Finanzanlagen	1.158	0
<b>LATENTE STEUERN</b>	<b>249</b>	<b>123</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>8.707</b>	<b>17.723</b>
Unfertige Erzeugnisse	1.555	4.931
Forderungen, sonstiges Vermögen und Rechnungsabgrenzungen	7.011	12.288
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	141	504
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>22.044</b>	<b>30.420</b>
<b>PASSIVA (BETRÄGE IN TEUR)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>10.245</b>	<b>10.201</b>
Grundkapital	1.750	1.750
Kapitalrücklagen	6.585	6.635
Gesetzliche Rücklage	175	175
Angesammelte Ergebnisse	1.735	1.641
<b>NICHT RÜCKZAHLBARER INVESTITIONSZUSCHUSS</b>	<b>15</b>	<b>38</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>194</b>	<b>6.846</b>
Rückstellungen	194	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	6.666
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen	0	0
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	0	180
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>11.590</b>	<b>13.335</b>
Rückstellungen	5.341	5.645
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.196	2.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358	2.617
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen	0	100
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.695	2.300
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>22.044</b>	<b>30.420</b>

Durch die Rundung aller Einzelwerte auf Tausend Euro können sich bei der Addition der Werte Rundungsdifferenzen ergeben.

# ERGEBNISRECHNUNG

1. Jänner bis zum 31. Dezember 2025

<b>ERGEBNISRECHNUNG</b> (BETRÄGE IN TEUR)	31.12.2025	31.12.2024
Umsatzerlöse	54.605	53.742
Bestandsveränderungen	56	879
Sonstige betriebliche Erträge	167	185
<b>BETRIEBSLEISTUNG</b>	<b>54.828</b>	<b>54.806</b>
Aufwand für bezogene Leistungen	-3.262	-6.729
Personalaufwand	-28.773	-29.201
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.483	-11.521
Abschreibungen	-6.815	-2.240
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>3.495</b>	<b>5.115</b>
Finanzergebnis	-198	-617
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN (EBT)</b>	<b>3.297</b>	<b>4.498</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.152	-1.560
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>2.145</b>	<b>2.938</b>
Rücklagenbewegung	0	-10
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>2.145</b>	<b>2.928</b>

Durch die Rundung aller Einzelwerte auf Tausend Euro können sich bei der Addition der Werte Rundungsdifferenzen ergeben.

# GELDFLUSSRECHNUNG

1. Jänner bis zum 31. Dezember 2025

<b>GELDFLUSSRECHNUNG (BETRÄGE IN TEUR)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Konzernergebnis	2.145	2.928
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	2.091	2.222
Veränderung langfristiger Rückstellungen	194	0
Verluste/(Gewinne) aus Anlagenabgängen	0	182
<b>CASH-FLOW AUS DEM ERGEBNIS</b>	<b>4.430</b>	<b>5.332</b>
Veränderung von unfertigen Erzeugnissen, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten	8.652	-4.337
Veränderung von sonstigen Rückstellungen inkl. Veränderung latenter Steuern	-430	1.286
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.044	1.987
<b>CASH-FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>10.608</b>	<b>4.268</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	22
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-1.447	-723
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.158	0
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Sonderposten Investitionszuschuss	-23	-24
<b>CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.628</b>	<b>-725</b>
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	423	1.075
Aufnahme/Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-6.666	-3.068
Einzahlung Grundkapital und Rücklagen	0	1.233
Gewinnausschüttung	-2.100	-2.637
<b>CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.343</b>	<b>-3.397</b>
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>-363</b>	<b>146</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	504	358
<b>FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>141</b>	<b>504</b>

Durch die Rundung aller Einzelwerte auf Tausend Euro können sich bei der Addition der Werte Rundungsdifferenzen ergeben.



Ing. Martin Schanda, Michael Draschl, Michael Gerlach

# KONZERNLAGEBERICHT

## der CPB SOFTWARE AG für das Jahr 2025

### 1. Wirtschaftsbericht

#### 1.1 Erläuterung zu Rahmenbedingungen und Geschäft

Das Berichtsjahr war weltpolitisch von erheblicher Turbulenz geprägt: die Fortsetzung des Ukraine-Kriegs, die von den USA eingeführten Importzölle sowie die Eskalation des Nahostkonflikts belasteten das wirtschaftliche Umfeld.

Auch innenpolitisch war das Berichtsjahr nicht einfach. Österreich ist unter großem Budgetdruck und somit auch zu deutlichen Sparmaßnahmen gezwungen. Hinzu kommen auch noch zahlreiche Firmenpleiten, 6.810 Insolvenzen bedeuteten dabei einen Rekordwert. Auch in Deutschland gab es 24.064 Insolvenzen, was einem Anstieg von 10,3 % zum Vorjahr entspricht.

Der Leitzins der EZB wurde im Berichtsjahr erneut in mehreren Schritten um einen Prozentpunkt gesenkt – von 3,0 % auf 2,0 % – um die schwächelnde Wirtschaft zu stützen.

Das reale BIP stieg erstmals nach 2 negativen Jahren in Österreich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % (2024 -0,9 %), die Zinsen sanken am Beispiel des 3-Monats-Euribor von 2,736 % zu Jahresbeginn auf 2,029 % zum Jahresende. Nach einer deutlichen Erholung der Inflation in 2024 (2,9%) stieg im Jahr 2025 die Inflation wieder deutlich an (3,6%). In Deutschland stieg das reale BIP minimal um 0.2 % (nach -0,2 % in 2024).

Für die CPB SOFTWARE AG gab es entgegen der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage dennoch einige positive Ereignisse. In allen Geschäftsbereichen konnten Neukunden gewonnen werden und Beiträge zum Gesamterfolg geliefert werden.

Die CPB SOFTWARE AG konnte damit auch 2025 wieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften. Auch durch Pensionierungen sank die Mitarbeiteranzahl minimal von 343 auf 341 (jeweils inklusive einigen freien Mitarbeitern). Der Konzern-Jahresüberschuss der CPB SOFTWARE AG beträgt € 2,1 Mio (nach € 2,9 Mio in 2024).

Für 2026 rechnen wir mit einem geringfügig reduzierten Ergebnis, dies auf Grund absehbarer Auftragsrückgänge in allen Geschäftsbereichen (vor allem im Öffentlichen Bereich aufgrund der oben schon erwähnten Budgetsituation in Österreich) als Resultat der anhaltend schwierigen Wirtschaftslage.

Im Berichtsjahr 2025 konnten 47,15 % an dem Risikomanagement Software-Unternehmen SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG (aus Liechtenstein) erworben werden. Dies beschert der CPB SOFTWARE AG ein weiteres attraktives Produkt in der Angebotspalette.

### 1.2. Analyse des Geschäftsverlaufs einschließlich der Geschäftsergebnisse und der Lage des Unternehmens

Wirtschaftlich betrachtet war auch 2025 für die CPB SOFTWARE AG sehr erfolgreich. Dies zeigt sich beispielsweise an einem Umsatzanstieg von € 53,7 Mio in 2024 auf nunmehr 54,6 Mio in 2025. Wie schon zuvor erwähnt, weist der Konzernabschluss der CPB SOFTWARE AG einen sehr guten Jahresüberschuss von € 2,1 Mio aus (2024 € 2,9 Mio).

Die Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Jahresende stark zurückgegangene € 5,0 Mio (Vorjahr € 11,1 Mio). Mit ein Hauptgrund für den Rückgang ist eine am Ende des Berichtsjahres 2024 getätigte große Transaktion im Bereich IT-Services, welche die Kundenforderung deutlich erhöhte. Daraus resultiert auch eine stark gesunkene Bilanzsumme.

In den Jahren 2020 bis 2023 wurden bei zwei großen Kundenprojekten mit Laufzeiten bis 2029 Vorleistungen im Zuge der Implementierung aktiviert und auf die Vertragslaufzeiten hin abgeschrieben. Der offene

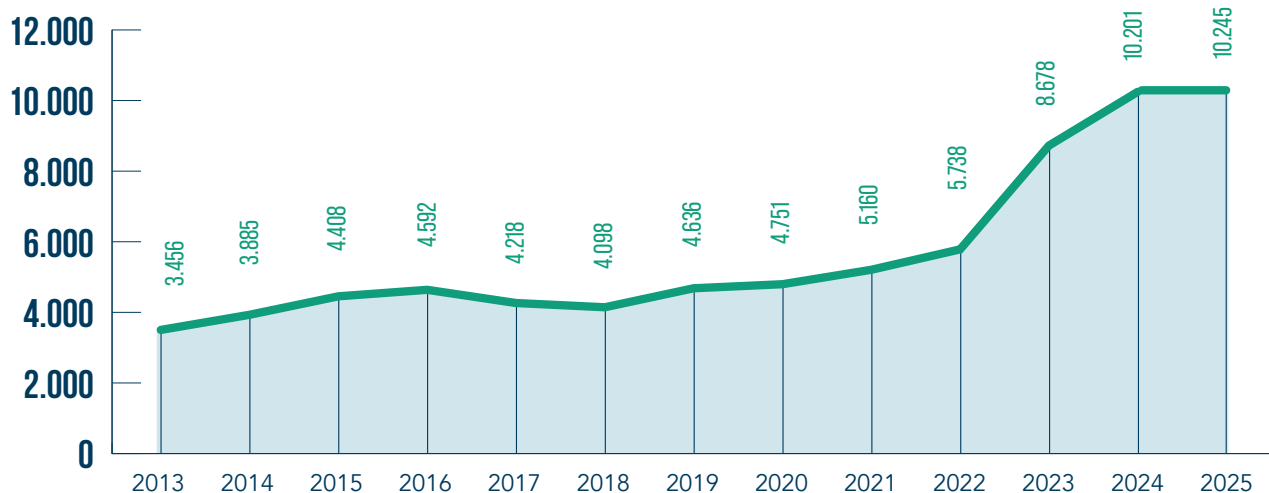
Saldo zum Berichtsstichtag hätte rund € 4,5 Mio betragen. Da die Jahresumsätze mit den betroffenen Kunden hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, wurden die Restaktivierungen – auch unterstützt durch eine Einmalzahlung einer der Kunden – in 2025 zur Gänze wertberichtigt. Daraus resultiert unter anderem eine auf € 22,0 Mio (Vorjahr € 30,4 Mio) gesunkene Bilanzsumme.

Bei einem Kunden mussten wir auf Grund einer Insolvenz rund € 0,3 Mio als Insolvenzforderungen beantragen. Nach einer bereits 2024 erfolgten Teilwertberichtigung haben wir nun im Jahr 2025 auch den Restbetrag (rund € 0,2 Mio) wertberichtigt.

Weiters ist zu erwähnen, dass für einen bereits länger zurückliegenden Schadensfall eines Kunden aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht eine Rückstellung in Höhe von € 0,1 Mio gebildet worden ist.

Die Schuldenpositionen setzen sich zu einem großen Teil aus Bankverbindlichkeiten in Zusammenhang mit dem Erwerb von EFDIS (diese betragen zum Berichtsstichtag € 3,0 Mio (Vorjahr € 9,3 Mio)) und Personalrückstellungen in Höhe von € 3,4 Mio (im Jahr zuvor € 3,6 Mio) zusammen. Die bis 2018 noch in der CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH bilanzierte Abfertigungsrückstellung konnte 2019 an eine österreichische Versicherung ausgelagert werden und wird daher nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen. Der aktuelle Versicherungswert beträgt € 2,0 Mio. Auf Grund des Erreichens des Pensionsalters von noch beschäftigten Mitarbeitenden wurden seitens der Versicherung Teilzahlungen geleistet. Um für die Betroffenen weiterhin die entsprechenden Werte evident zu halten und zusätzlich eine geringe Unterdeckung der Versicherung abzubilden, haben wir zusätzlich eine Rückstellung in Höhe von knapp € 0,2 Mio bilanziert.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS



Der Kassen- bzw. Bankguthabenstand betrug zum Jahresende € 0,1 Mio. Auf Basis der schon erwähnten Forderungen an Kunden und einer zum Berichtsstichtag nur zu € 0,2 Mio ausgenutzten Banklinie in Höhe von € 6,0 Mio ist die Liquidität des Unternehmens damit weiterhin hervorragend abgesichert.

Das Konzerneigenkapital ist zum Jahresende 2025 gegenüber jenem in 2024 mit € 10,2 Mio ident geblieben. Die Eigenkapitalquote der CPB SOFTWARE AG beträgt damit sehr gute 46,48 % (Vorjahr 33,53 %). Der Einzelabschluss der Konzernmuttergesellschaft CPB SOFTWARE AG weist mit einem Jahresüberschuss von € 2,5 Mio und einem Bilanzgewinn von € 4,7 Mio gleichfalls ein ausgezeichnetes Ergebnis aus.

Die operativen Tochtergesellschaften in Österreich und Deutschland haben zusammen einen Jahresüberschuss von rund € 3,8 Mio (AT 0,7 Mio, DE 3,1 Mio) erwirtschaftet. In Deutschland ergibt dies eine Körperschafts- und Gewerbesteuerbelastung in Höhe von rund € 1,3 Mio, in Österreich fällt in Bezug auf die Körperschaftssteuer nur die Mindeststeuer an.

Die CPB SOFTWARE AG und die CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH bilden in Bezug auf die österreichische Körperschaftssteuer eine Organschaft. Steuerlich wurde dabei zum Bilanzstichtag ein Verlustvortrag in Höhe von € 0,5 Mio ermittelt, dieser resultierte u.a. aus der Zinsenbelastung der CPB SOFTWARE AG für die Finanzierung des Erwerbs der EFDIS AG im Jahr 2023. Spätestens 2028 rechnen wir damit, die so entstandenen Verlustvorträge steuerlich nutzen zu können und haben diese daher mit dem aktuellen KÖSt-Satz von 23% im Konzernabschluss als Steuerlatenz in Höhe von € 0,1 Mio aktiviert.

Im Konzernabschluss ergibt sich daher unter Berücksichtigung abweichender Steuerlatenzen ein Steueraufwand von € 1,2 Mio.

Die Mitarbeiteranzahl sank im Laufe des Jahres 2025 minimal von 343 auf 341 Mitarbeitenden. Die Mitarbeiterverteilung zum Jahresende sah nun wie folgt aus: 60 % Softwareentwicklung inklusive Business Analyse, Design & Test sowie Applikationsmanagement, 18 % IT-Services, 7 % BaaS (BPO) und 15 % Vertrieb und sonstiger Support. Nach Ländern lautet die Aufteilung der Beschäftigten 61% Österreich und 39 % Deutschland. Nach Nationalitäten beträgt der Anteil der ÖsterreicherInnen 54,5 %, deutsche Nationalität haben 36,8 %, die restlichen 8,7 % verteilen sich auf neun weitere Herkunftsländer.

Insgesamt hat sich damit auch 2025 das Geschäftsmodell der CPB SOFTWARE AG anstelle von einzelnen Produkten ein Lösungsportfolio für ihre Kunden anzubieten, bewährt. Sämtliche Geschäftsbereiche haben dabei mit sehr guten Ergebnissen zum Gesamterfolg

beigetragen. Aktuelle Kundenprojekte, bevorstehende Neukunden und zahlreiche Interessenten lassen damit unter Berücksichtigung der schwierigen Gesamtwirtschaftslage auch für 2026 eine erfolgreiche Weiterentwicklung erwarten.

Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der CPB SOFTWARE AG beträgt unverändert 1.750.000 Stück. Der gesamte Aktienbestand ist im Besitz von aktiven Mitarbeitenden der CPB-Gruppe bzw. der CPB nahestehenden Personen. Konkret befinden sich zum Bilanzstichtag 1.524.689 Stück bzw. 87,13 % direkt oder indirekt im Besitz der Mitglieder des Vorstandes, von Geschäftsführern und einem Aufsichtsrat der CPB-Gruppe. 98.589 Stück bzw. 5,63 % sind im Besitz von insgesamt 12 Mitarbeitenden, die restlichen 126.722 Aktien (dies entspricht 7,24 %) verteilen sich auf drei dem Unternehmen nahestehende Personen.

### 1.3. Analyse finanzieller Leistungsindikatoren

Im Detail lässt sich der Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres am besten an den wesentlichen Kennzahlen des Jahresabschlusses darstellen:

- Die Umsatzerlöse betragen 2025 € 54,6 Mio (2024 € 53,7 Mio).
- Das aktivierte Anlagevermögen außerhalb der Beteiligungen ist von € 2,2 Mio zum Jahresende 2024 auf nun 2,5 Mio gestiegen.
- Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt € 10,3 Mio (Vergleichswert aus 2024 € 7,4 Mio).
- Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt € 3,5 Mio (Vorjahreswert € 5,1 Mio).
- Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt € 2,1 Mio (Vorjahreswert € 2,9 Mio).
- Das Konzerneigenkapital blieb mit € 10,2 Mio ident, die Eigenkapitalquote beträgt damit 46,48% (Vorjahr 33,53 %).
- Der Guthabenstand bei Banken beträgt zum Bilanzstichtag € 0,1 Mio (Vorjahr knapp € 0,5 Mio). Die offenen Kundenforderungen betragen € 5,0 Mio (Vorjahr € 11,1 Mio).
- Die Gesamtverschuldung des Unternehmens beträgt zum Berichtsstichtag rund € 11,8 Mio (Vorjahr € 20,1 Mio). Die Bankverbindlichkeiten reduzierten sich dabei durch Teiltilgungen der Finanzierung für den Erwerb von EFDIS von € 9,3 Mio Ende 2024 auf € 3,2 Mio am Ende des Berichtsjahres.

	KUNDEN Anzahl	ÜBER € 100K UMSATZ Kunden / Prozent	TOP 10 KUNDEN Prozent	80% DES UMSATZES Kunden
<b>AT</b>	<b>155</b>	<b>36   94,14 %</b>	<b>80,87 %</b>	<b>10</b>
<b>DE</b>	<b>440</b>	<b>39   89,59 %</b>	<b>53,55 %</b>	<b>26</b>
<b>AT + DE</b>	<b>593*</b> KUNDEN	<b>74 KUNDEN*</b> <b>92,30 %</b>	<b>50,38%</b> TOP 10	<b>30*</b> KUNDEN

\* gleiche Kunden in beiden Ländern werden gesamthaft nur einmal gezählt

- Die Schulden aus Personalrückstellungen betragen € 3,4 Mio (Vorjahr € 3,6 Mio), wobei die bis 2018 in Österreich noch zu bilanzierende Abfertigungsrückstellung in Höhe von € 2,0 Mio zum Berichtsstichtag an eine Versicherungsgesellschaft ausgelagert worden ist. Auf Grund des Erreichens des Pensionsalters von noch beschäftigten Mitarbeitenden wurden seitens der Versicherung Teilzahlungen geleistet. Um für die Betroffenen weiterhin die entsprechenden Werte evident zu halten und zusätzlich eine geringe Unterdeckung der Versicherung abzubilden, haben wir zusätzlich eine Rückstellung in Höhe von knapp € 0,2 Mio bilanziert. Die Lieferverbindlichkeiten betragen zum Berichtsstichtag € 1,4 Mio (Vorjahr € 2,7 Mio).

#### 1.4. Analyse nichtfinanzieller Leistungsindikatoren

Neben den Finanzergebnissen lässt sich die positive Entwicklung des Unternehmens beispielhaft auch an folgenden Kennzahlen bzw. Erfolgen ablesen:

- Die Anzahl der von der österreichischen Tochtergesellschaft CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH betreuten Kunden betrug 2025 155, davon 36 mit Jahresumsätzen von mindestens € 100.000, diese repräsentieren 94,14% des österreichischen Gesamtumsatzes.
- Die Anzahl der von der deutschen Tochtergesellschaft CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH betreuten Kunden betrug 2025 440, davon 39 mit Jahresumsätzen von mindestens € 100.000, diese repräsentieren 89,59 % des deutschen Gesamtumsatzes.
- Im Konzern wurden damit – unter Berücksichtigung

von Konzernzugehörigkeiten - insgesamt 593 Kunden betreut. Der Umsatz der Top Ten-Kunden beträgt € 26,5 Mio bzw. 50,38% des Konzernumsatzes.

- Zahlreiche Neukunden in den Bereichen Individualsoftwareentwicklung und IT-Services sowie am Bankensektor verbreiterten auch 2025 die Kundenbasis und reduzierten das Ausfallrisiko einzelner Großkunden.
- Trotz des weiterhin sehr schwierigen Marktumfeldes im Bereich der Akquisition von Softwareentwicklern konnte die CPB SOFTWARE AG für alle übernommenen Projekte qualifiziertes Personal zur Verfügung stellen, sodass alle Projekte innerhalb der geforderten Zeit und innerhalb der gesetzten Budgets umgesetzt werden konnten.

#### 1.5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Dank überdurchschnittlich hoher Liquiditätszuflüsse Anfang 2026 wurde der Restsaldo (€ 3,0 Mio) des im Spätherbst 2023 zur Finanzierung des Erwerbs der EFDIS AG aufgenommenen Investitionskredites vorzeitig zur Gänze vollständig getilgt.

Im März 2026 wurde der SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG in Liechtenstein ein Wandeldarlehen über € 175.000 gewährt, Die CPB SOFTWARE AG hat damit das Recht erworben, dieses Darlehen über eine bedingte Kapitalerhöhung in 175.000 Aktien der SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG umzuwandeln und ihren Anteil damit auf 64,77 % zu erhöhen.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag gibt es nicht zu berichten.

## 2. Risikobericht

### 2.1. Allgemeiner Risikobericht hinsichtlich des Gesamtunternehmens

#### a) Marktrisiken

Die CPB SOFTWARE AG ist als Anbieter von Softwarelösungen, die überwiegend in unternehmenseigenen oder angemieteten Rechenzentren betrieben werden und daraus resultierenden langfristigen Kundenverträgen in einem hohen Maß in der Lage, gegebenenfalls auch mit einem schwierigen Marktumfeld fertig zu werden.

Es drängen weiterhin vermehrt ausländische Anbieter in die eigenen Kernmärkte ein, was den Wettbewerb verschärft und den Kostendruck weiter erhöht. Gleichzeitig bringt die erhöhte Volatilität im Markt auch eine Reihe von Akquisitionschancen mit sich. Qualitativ hochwertige Dienstleistung, wie jene der CPB SOFTWARE AG, und lokaler Background des Dienstleisters werden verstärkt nachgefragt.

Zusammenfassend kann damit gesagt werden, dass externe Marktfaktoren bei der CPB SOFTWARE AG stärker als früher ergebnisbeeinflussend wirken, die Eigenkapitalausstattung, die Unternehmensliquidität, die Kunden- und Dienstleistungsstruktur und die Größe des Unternehmens jedoch eine überdurchschnittliche Stabilität garantieren.

#### b) Branchenspezifische Risiken

Insbesondere als Softwarehersteller ist die CPB SOFTWARE AG naturgemäß auch mit dem Risiko der Auslieferung fehlerhafter Softwarekomponenten konfrontiert. Um dieses Risiko zu minimieren werden einerseits die Softwareerstellungs- und Abnahmeprozesse ständig weiter verbessert und andererseits auch entsprechende Absicherungen mit Kunden und Versicherungen vereinbart. So besteht auch eine umfangreiche Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für den Konzern, die regelmäßig an die aktuellen Bedürfnisse des Unternehmens angepasst wird.

Ähnliches gilt auch für die Risiken aus den Geschäftsbereichen ASP (z.B. ein Betriebsausfall des Rechenzentrums) und BPO (z.B. eine fehlerhafte Orderbearbeitung im Bereich Back Office-Outsourcing). Um im Bereich Ausfallssicherheit des Rechenzentrums den besonders hohen Ansprüchen von Banken zu genügen sind nicht nur laufende Investitionen in die verwendeten Technologien notwendig, sondern auch besonders qualifizierte Mitarbeiter. Diese sind auch für die Abwicklung von hochsensiblen und oft auch komplexen Wertpapiergeschäften notwendig. Die CPB SOFTWARE AG reduziert diese Risiken nicht nur durch standardisierte und regel-

mäßig überprüfte Prozesse und systematische Plausibilitätsprüfungen, sondern auch durch ihren langjährigen Mitarbeiterstamm.

Besonderes Augenmerk legt die CPB SOFTWARE AG auch auf die Möglichkeit, im Bedarfsfall den laufenden Unternehmensbetrieb auch mit Telearbeit bzw. Home-working uneingeschränkt fortführen zu können.

Um alle erwähnten Risiken noch weiter zu reduzieren hat sich die CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH auch in 2025 in den Bereichen IT-Betrieb (das umfasst wesentliche Prozesse der Softwareentwicklung, des Rechenzentrumsbetriebes und des Risikomanagements), des Business Process Outsourcing (BPO) und des Callcenters für Bankkunden wie schon in den Vorjahren erfolgreich nach ISAE 3402 zertifizieren lassen. Seit 2019 wurde dabei auch die CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH mit dem Standort Miltenberg in den Zertifizierungsprozess miteinbezogen. Die Softwareentwicklung am Standort Freising wird nach IDW PS 951 zertifiziert. Seit 2023 lässt sich die CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH auch nach ISO 27001 zertifizieren.

### 2.2. Risikobericht im Bereich der Finanzinstrumente

#### a) Finanzielle Vermögenswerte

Aktivseitig stellen die offenen Kundenforderungen (zum Berichtsstichtag € 5,0 Mio) das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, dieses ist auf Grund der Kundenstruktur (die Schuldner sind fast ausschließlich Banken bzw. dem öffentlichen Sektor zuzurechnen) weiterhin gering. Für einen in Insolvenz befindlichen Kunden wurde eine entsprechende Wertberichtigung der Forderung vorgenommen.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden ausschließlich in € und bei Banken bester Bonität gehalten und stellen daher ein geringes Risiko dar. Der Guthabenstand belief sich zum Berichtsstichtag auf € 0,1 Mio.

Da zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen, liegt auch kein nennenswertes Fremdwährungsrisiko vor.

#### b) Finanzielle Schulden

Zum Berichtsstichtag besteht eine Bankfinanzierung von insgesamt € 3,2 Mio, davon dienten € 3,0 Mio der Finanzierung des Erwerbs von EFDIS. Wie schon erwähnt wurde dieser Restbetrag Anfang 2026 zur Gänze getilgt.

Darüber hinaus steht den Gesellschaften eine Betriebsmittellinie der finanzierenden Bank in Höhe von € 6,0 Mio zur Verfügung. Sie dient für Vorfinanzierungen von Kundenforderungen oder Großprojekten, zum Stichtag lag eine Ausnutzung in Höhe von € 0,2 Mio vor.

Weiters in den Schulden ausgewiesen sind die von der Gesellschaft getätigten Rückstellungen, dies betrifft überwiegend Personalarückstellungen für Prämien und nicht konsumierte Urlaube in Höhe von € 3,4 Mio. Die 2018 noch ausgewiesenen Rückstellung für Abfertigungen in Österreich konnte in 2019 an eine österreichische Versicherung ausgegliedert werden. Der aktuelle Wert der Ausgliederung beträgt € 2,0 Mio. Auf Grund des Erreichens des Pensionsalters von noch beschäftigten Mitarbeitenden wurden seitens der Versicherung Teilzahlungen geleistet. Um für die Betroffenen weiterhin die entsprechenden Werte evident zu halten und zusätzlich eine geringe Unterdeckung der Versicherung abzubilden, haben wir zusätzlich eine Rückstellung in Höhe von knapp € 0,2 Mio bilanziert.

Der Zinsaufwand war im Berichtsjahr mit € 0,2 Mio deutlich niedriger als im Jahr zuvor (0,6 Mio), dies da die Bankfinanzierung deutlich geringer war als im Jahr zuvor. Auf Grund der aktuellen Wirtschaftslage und der zuvor schon erwähnten Resttilgung des EFDIS-Kredits gehen wir für 2026 von nahezu keinen Zinsaufwendungen aus und damit bei zudem aktuell fallenden Leitzinsen von keinem wesentlichen Zinssatzänderungsrisiko.

In Bezug auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Berichtsstichtag keine nennenswerten Risiken.

### 3. Prognosebericht

Die Geschäftsführung ist überzeugt davon, mit der konsequenten Verfolgung der Serviceorientierung die richtigen Schritte für die Erhaltung und den weiteren Ausbau der Stabilität des Unternehmens auch in volatileren Marktsituationen gesetzt zu haben. Die Vielzahl der aktuellen Projekte, die aktuell breit gefächerte Kundenstruktur und die anhaltend starke Nachfrage nach den Dienstleistungen des Unternehmens bestätigt dies auf eindrucksvolle Weise.

Aus dem Erwerb von EFDIS werden sich auch in Zukunft noch weitere Synergieeffekte ergeben. Ebenso werden durch die neue Beteiligung an SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG in diversen

Bereichen Synergieeffekte erwartet.

Weiterhin ist jedenfalls ein Hauptaugenmerk dem Erhalt und weiterem Ausbau der hohen Betreuungsqualität bei Bestandskunden sowie der erfolgreichen Fortsetzung der Akquisition von Neukunden zu widmen. Durch das hochqualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiterteam und den zahlreichen Referenzkunden sind dafür die besten Voraussetzungen gegeben.

Zusammenfassend rechnen wir auch in 2026 wieder mit einem guten, wenngleich reduziertem Unternehmenserfolg. Die Entwicklung der CPB SOFTWARE AG kann daher weiterhin als stabil und erfolgreich beurteilt werden.

### 4. Sonstige Informationen

Der Hauptsitz der deutschen Tochtergesellschaft CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH befindet sich in Miltenberg südlich von Frankfurt, eine Zweigniederlassung befindet sich in Freising nahe bei München, beides in Bayern. Weitere Zweigniederlassungen bestehen nicht.

In Hinsicht auf Forschung und Entwicklung beschäftigt sich die CPB SOFTWARE AG laufend mit mehreren Mitarbeitern mit der Beobachtung des Marktes sowohl in technologischer als auch in fachlicher Hinsicht. Die Ergebnisse daraus fließen laufend in die Produktweiterentwicklung ein und garantieren somit Produkte in State-of-the-Art-Qualität.

Auch Künstliche Intelligenz gewinnt im Unternehmensalltag zunehmend an Bedeutung. Die CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH beobachtet diese Entwicklung aktiv und setzt KI-gestützte Tools bereits gezielt in der Softwareentwicklung sowie in internen Prozessen ein.

2026 werden auch die Zertifizierungsprozesse nach ISAE3402, IDW PS 951 und ISO/IEC 27001 fortgeführt. Diese Zertifizierungen unterstreichen auch weiterhin die Transparenz unserer Prozesse und geben unseren Kunden zusätzliche Sicherheit in der Geschäftsabwicklung mit unserem Unternehmen.

Wien, im Juni 2026



Ing. Martin Schanda  
Mitglied des Vorstandes



Michael Draschl  
Mitglied des Vorstandes



Michael Gerlach  
Sprecher des Vorstandes

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## Bericht zum Konzernabschluss



**MAG. WALTER MIKA** Abschlussprüfer

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der CPB Software AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2025 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

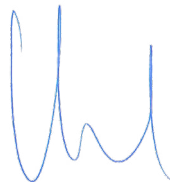
### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. Juni 2026



Mag. Walter Mika

Wirtschaftsprüfer

SMP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

## zum Einzelabschluss der CPB SOFTWARE AG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Rahmen von vier quartalsweisen Sitzungen wahrgenommen. Der Vorstand hat über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft regelmäßig schriftlich und mündlich umfassend Auskunft gegeben. Diese Berichte erfolgten mindestens einmal pro Quartal. Weiters befasste sich der Aufsichtsrat mit allen wichtigen Projekten der Gesellschaft und wurde regelmäßig über deren Fortschritt informiert.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2025 samt Lagebericht und der Konzernabschluss per 31. Dezember 2025 samt Konzernlagebericht wurden von der nach § 270 UGB zum Abschlussprüfer bestellten SMP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben, der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Der Vorschlag des Vorstandes der CPB SOFTWARE AG an die Hauptversammlung, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 im Gesamtbetrag von € 4.746.036,50 eine Dividende in Höhe von € 1,20 pro Aktie, sohin insgesamt € 2.100.000,00 an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag in Höhe von € 2.646.036,50 auf neue Rechnung vorzutragen, wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der ebenfalls von der SMP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüfte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der CPB SOFTWARE AG zum 31. Dezember 2025 wurden vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Wien, am 30. Juni 2026

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:



Dr. Christian Büttner

## AUFSICHTSRAT DER CPB SOFTWARE AG IM GESCHÄFTSJAHR 2025



DR. CHRISTIAN BÜTTNER



DR. THOMAS SCHIRMER



DIETMAR SCHÜLER



PETER THOMAYER

# IMPRESSUM / KONTAKT

## CPB SOFTWARE AG

Viertel Zwei  
Vorgartenstraße 206c  
1020 Wien, Österreich  
T: +43 1 42701 0  
E: office@cpb-software.com

## CPB SOFTWARE (AUSTRIA) GMBH

Viertel Zwei  
Vorgartenstraße 206c  
1020 Wien, Österreich  
T: +43 1 42701 0  
E: office@cpb-software.com

## CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH

Im Bruch 3  
63897 Miltenberg, Deutschland  
T: +49 9371 9786 0  
E: office-mil@cpb-software.com

Marienplatz 5  
85354 Freising, Deutschland  
T: +49 8161 5373 410  
E: office-fs@cpb-software.com

## SYNOFIN RISIKOMANAGEMENT SERVICE AG

Industriering 40  
9491 Ruggell, Liechtenstein  
T: +423 7922524  
E: office@synofin.li

## HERAUSGEBER

CPB SOFTWARE AG

## FOTOGRAFEN

Stephan Huger, Wien

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedener Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht erhaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Unabhängig von Geschlecht, Identität oder Herkunft gelten alle personenbezogenen Formulierungen in diesem Text gleichermaßen für alle Menschen.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 01. Juli 2026

*cpb*

AT - WIEN  
DE - MILTENBERG | FREISING  
LI - RUGGELL  
[www.cpb-software.com](http://www.cpb-software.com)

